

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 321.

Montag den 16. November.

1868.

Bekanntmachung.

Zu dem Verzeichnisse der bei der bevorstehenden Ergänzungswahl der Herren Stadtverordneten stimmberechtigten und wählbaren Bürger sind noch nachzutragen:

Zu I. Bürger, welche stimmbähig und in der Eigenschaft als Ansässige wählbar sind:

Laufende Nummer.	Vor- und Name.	Stand und Gewerbe.	Nr. im Grundkataster	Jahr und Tag		Bemerkungen
				des Bürgerscheins.	des Bescheinungs.	
14 b.	Arnhold, Johann Christian Gottfried,	Zimmermann.	593 B.	2. Juli 1847	13. Dec. 1867	Brüderstr. 12.
1195 b.	Winkler, Ferdinand,	Cassirer bei dem ritterschaftl. Creditverein	135 c B.	26. Dec. 1853	8. April 1864	

Zu II. Bürger aus dem Handelsstande, welche stimmberechtigt und in der Eigenschaft als Unangesehene wählbar sind:

Laufende Nummer.	Vor- und Name.	Stand und Gewerbe.	Nummer des Hauses, in welchem er wohnt.	Jahr und Tag des Bürgerscheins.	Bemerkungen.
1264 b.	Bassenge, Paul Ludwig,	Kaufmann u. Stadtrath a. D.	Bahnhofstr. 15.	23. Dec. 1853	
1450 b.	Forberg, August Robert,	Buch- u. Musikalienhändler	Thalstraße 8.	21. Juli 1862	
1480 b.	Frißsche, Joh. Gotthelf Adolph,	Dr. phil. und Buchhändler.	Eisenbahnstraße 25.	20. April 1868	
1548 b.	Hager, Gustav Adolph,	Kaufmann.	Querstraße 34.	29. Mai 1865	
1704 b.	Rasch, Ernst Albrecht Hermann,	Musikalienhändler.	Gewandg. 4.	1. Sept. 1854	

Zu III. Bürger ohne Unterschied des Standes und Gewerbes, welche stimmberechtigt und in der Eigenschaft als Unansässige wählbar sind:

Laufende Nummer.	Vor- und Name.	Stand und Gewerbe.	Nummer des Hauses, in welchem er wohnt.	Jahr und Tag des Bürgerscheins.	Bemerkungen.
4788 b.	Philipp, Carl Otto Robert,	Lehrer.	Johannisg. 39.	20. Juni 1864	

Dagegen sind zu streichen: In Abth. II. Nr. 1270 und in Abth. III. Nr. 2485, 3087 und 5941.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleichner.

Bekanntmachung.

Zur Abgabe der Stimmzettel Behufs der Wahl von 305 Wahlmännern für die Ergänzung des Stadtverordneten-Collegiums sind die Tage des 16., 17. und 18. November d. J. festgesetzt worden.

Die Stimmberechtigten haben sich bei Verlust ihres Stimmrechts für diese Wahl an einem der benannten Tage Vormittags von 9—1 Uhr oder Nachmittags von 3—6 Uhr vor der Wahldeputation im Saal der alten Waage 2 Treppen hoch in Person einzufinden und ihre Stimmzettel vorschriftsmäßig abzugeben.

Leipzig, den 12. November 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleichner.

Stadtverordneten=Wahl.

Um einen zu großen Andrang am letzten der bevorstehenden Abstimmungstage möglichst zu vermeiden, bitten wir diejenigen unserer Mitbürger, denen Zeit und Verhältnisse es gestatten, ihre Stimmzettel an einem der beiden ersten Abstimmungstage abzugeben. — Leipzig, den 12. November 1868.

Die Wahl-Deputation.

Bekanntmachung.

Montag den 16. November c. Vormittags 9 Uhr sollen in der Promenade bei der Schützenstraße einige Klaster Holz und Reisighäusen an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung und Abfuhr öffentlich versteigert werden.

Die Deputation des Rathes zu den Anlagen.

Zur Sonntags-Frage.

Die jüngst erlassene Bekanntmachung des hiesigen Rathes, wodurch die in unserem Vaterlande Gott sei Dank noch zu Recht bestehenden Bestimmungen über Sonntagsheiligung aufs Neue in Erinnerung gebracht und Uebertretungen derselben mit ernster Strafe bedroht werden, hat von verschiedenen Seiten Widerspruch erfahren; und, wie es scheint, will man sogar einen organisirten Angriff ins Werk setzen, mit der ausgesprochenen Absicht, eine förmliche Zurücknahme der betreffenden Verordnung zu bewirken und zuletzt eine völlige Freigebung des Sonntagsgeschäftes, vielleicht auch der Sonntagsarbeit herbeizuführen.

Es ist wahr, die Leipziger Sitte hat sich in dieser Hinsicht bisher von derjenigen anderer großer Handelsstädte wie der benachbarten Mittel- und Kleinstädte nicht unerheblich unterschieden. Während dort auch am Sonntag die Lastwagen rollen, Güter auf- und abgeladen werden, die Verkaufsgewölbe geöffnet und die Comptoire besetzt sind, während in diesen der bescheidenere Kaufmann und Gewerbetreibende sich auch am Sonntag seinen Kunden, namentlich den ländlichen, nicht zu entziehen wagt, sah man in Leipzig, wenigstens in den Hauptstraßen im Innern der Stadt beinahe nur geschlossene Schaufenster und Ladenthüren; und das ist uns immer als ein Vorzug unserer guten Stadt, als ein besonderer Reiz des Leipziger Sonntags erschienen. Man durfte sich

sagen: Heute haben doch die mühseligen und geplagten Menschen einmal Ruhe, heute haben sie doch Zeit, einmal an etwas Anderes zu denken als an Geschäfte machen und Geld verdienen, heute können sie sich doch einmal ungestört ihrer Familie widmen oder für die Bedürfnisse ihres Geistes sorgen, Gottes schöne Natur genießen, Freunde und Verwandte besuchen, vielleicht auch, dafern dieses Bedürfnis in ihnen lebendig ist, an Gott gedenken und etwas für ihre unsterbliche Seele thun.

Möglich, daß diese allgemeine Ruhe und Stille Manchem langweilig erscheint, der eben nur im Geräusche und Getümmel des äußeren Lebens sich wohl befindet; möglich, daß dieses Feiern und Unthätigsein Denjenigen unwillkommen ist, die durchaus und schnell reich werden und keine Gelegenheit zum Gewinne sich entgehen lassen wollen; möglich, daß die verschlossenen Kaufläden Denjenigen un bequem sind, der es versäumt hat, in den vorangehenden sechs Wochentagen seine Bedürfnisse zu befriedigen und damit auch nicht bis zum nächsten Montag warten will; aber das sind doch eben auch nur Urtheile und Ansichten, neben welchen jene mindestens ebenso berechtigt sind, und den gleichen Anspruch auf Berücksichtigung haben. Denn welcher Art sind denn die Geschäfte, die am Sonntag abgeschlossen zu werden pflegen, und deren Kreis man eben so weit als möglich, am Liebsten bis ins Schrankenlose erweitern möchte? Victualien, Colonialwaaren, Wirthschaftsbedürfnisse, vornehmlich auch Tabak und Cigarren, die am Sonntag gerade ausgegangen sind, oder ein Hut, eine Cravatte, ein Paar Handschuhe und dergleichen, die man geschwind noch zum Spaziergang oder zur Gesellschaft haben möchte, Dinge, die weder zum Leben noch zur Gesundheit unentbehrlich sind, und deren Kaufwerth, auch bei verhältnißmäßig flotten Umsatz kaum eiliche Thaler betragen dürfte, von denen nicht einmal anzunehmen ist, daß sie dem betreffenden Geschäftsmann unbedingt entgehen. Und sie sollten es werth sein, daß er deswegen sein Local den ganzen Sonntag über offen hält, und sich und seinem Personal die notwendige Ruhe, die von Rechtswegen einem Jeden zukommende freie Zeit entzieht? Aber wen wird die Last und Entbehrung hauptsächlich treffen? Den Principal schwerlich, wenigstens, wenn er nicht will, den Commis auch nicht, wenigstens, wenn er sich rechtzeitig vorsehen und seinen Sonntag sich gewahrt hat, also den Lehrling, das Ladenmädchen, Personen, welche ohnehin die ganze Woche vom frühen Morgen bis zum späten Abend ins Joch gespannt sind, von denen namentlich die erstere Classe auch einen Theil des Sonntags häufig noch durch Unterricht in Anspruch genommen, wenigstens die Nachmittags- und Abendstunden gewiß gern der Erholung widmen möchte, bestände dieselbe auch nur in anderweitiger stiller Beschäftigung zur Anfrischung ihres Gemüthes oder Fortbildung ihres Geistes.

O wenn doch Alle, denen andere Menschen, zumal jüngere und unreife zum Dienste sich ergeben haben, ihnen wohl gar ausdrücklich zur Obhut und weiteren Erziehung übergeben sind, jederzeit bedenken wollten, daß sie ihnen nicht verkauft sind mit Leib und Seele, daß man einen Menschen, ein vernünftiges, freies und empfindendes Wesen, nicht behandeln und ausnützen darf wie ein lebloses Eigenthum oder ein vernunftloses Thier, sondern daß jeder Lehrherr, jeder Principal, jeder Handwerksmeister gegen seine Untergebenen und Geschäftsgehilfen auch Pflichten übernommen hat, unter deren erste und einfachste wohl die gehört, daß er sie nicht durch grausame Entziehung der unentbehrlichen Ruhe und Erholungszeit, durch unausgesetztes Niederdrücken in den Staub und Schmutz der Arbeit und des werktäglichen Betriebes leiblich und geistig verkümmern und verderben lasse. Einige größere Genossenschaften, wie die Buchdrucker, haben sich selbst Hilfe geschafft, die Fabrikarbeiter und andere Gewerbsgehilfen streben mit vereinten Kräften nach demselben Ziele. Freuen wir uns dieser Anstrengungen und wünschen wir ihnen den besten Erfolg, wenn sie auch ihrer Entstehung nach ein wenig nach demokratischen Gelüsten und socialistischen Doctrinen schmecken; aber sie sind ganz gewiß ein Zeichen, daß das Bedürfnis eines unverkürzten Ruhetags und das Verlangen danach in der arbeitenden Classe vorhanden ist, und eine stete Mahnung an die Gesellschaft, daß sie dasselbe nicht unbeachtet lassen oder gar gewaltsam unterdrücken soll. Moses, der weise und menschenfreundliche Gesetzgeber des israelitischen Volkes, auf welchen freilich manche unserer modernen Staats-theoretiker geringschäßig herablicken wie auf einen beschränkten und in Aberglauben befangenen Kopf, er verschaffte durch strenge Gesetze sogar den Sklaven und dem Vieh am Sabbath Ruhe; wir stehen nicht mehr unter dem Zwange dieses Gesetzes; wollen wir auch seine Segnungen daran geben?

Freilich sagt man: Es giebt Dinge genug, welche mit der Erlaubnis, ja unter dem Schutze des Gesetzes getrieben werden und nach dem Stande und der Einrichtung unserer heutigen Verkehrsverhältnisse getrieben werden müssen, und durch welche die Stille und Heiligkeit des Sabbath doch auch und zum Theil noch gründlicher und empfindlicher verletzt wird als durch das Offenhalten von Geschäftslocalen und einige doch ohne viel Geräusch abzumachende Käufe und Verkäufe. Die Eisenbahn läßt ihre Züge gehen, womöglich noch in vermehrter Zahl, die Post nimmt Briefe und Sendungen an, liefert ankommende aus, befördert durch-

gehende weiter, die Telegraphenbureauz sind in Thätigkeit, die Omnibus befahren ihre Linien, die Fiacres halten an ihren Stationen u. s. w. Das sind offenbare Uebelstände, die jeder wahre Freund des Volkes innig beklagen muß um derer willen, die dadurch betroffen werden, aber sie sind von der Art, daß sie der Einzelne und die einzelne Behörde, ja selbst der einzelne Staat nicht abzustellen vermag. Inzwischen hat allerdings Jeder, soweit es ihm möglich ist, und die Gesetzgebung, soweit ihre freie Betätigung reicht, ohne Zweifel die Pflicht, jene Uebelstände auf das möglichst geringe Maß zurückzuführen und die dadurch veranlaßten Härten und Einbußen auf irgend eine andere Weise zu ersetzen; z. B. durch Bewilligung dienstfreier Tage in der Woche u. dgl. Und daß in diesem Punkte vielleicht noch erheblich mehr geschehen könnte, als bis jetzt geschehen ist, das kann z. B. uns Leipziger das Beispiel der strenggläubigen Israeliten lehren. Die jüdischen Fiertage führen jedesmal eine bemerkbare Stockung im Regverkehr herbei; unser christlicher Sonntag läßt Alles, wie es ist. Hoffen wir, daß eine gesunde Erkenntnis von den gegenseitigen Pflichten und allgemeinen Rechten der Menschen auch in diesem Stücke eine Aenderung und Besserung anbahne. Fährwahr! es wäre eine würdige Ergänzung zu den Gesetzen über Gewerbefreiheit und Freizügigkeit, nicht eine Bevormundung des Volkes, wenn eine einheitliche Gesetzgebung zunächst im Norddeutschen Bunde dem Arbeiter, dem Diensthöten, dem niederen Beamten gegen diese Bedrückung und Ausfaugung seiner Lohngeber und Brodherren Schutz gewährte; man versuche es zuerst im Kleinen; es wird vielleicht besser gehen, als man denkt. Was freilich Einer daheim innerhalb seiner vier Wände treiben will, ob der Schuhmacher Schuhe machen, der Schneider schneiden, der Kaufmann rechnen und correspondiren, der Gelehrte studiren, der Advocat Proceßschriften ausarbeiten will, das muß der Neigung und dem Gewissen eines Jeden überlassen bleiben; er stört mit solcher Beschäftigung die öffentliche Ruhe nicht, greift in keines Anderen Rechte ein; darum muß ihn Gesetz und Polizei wohl unangefochten lassen; bis dahin reicht weder ihr Auge noch ihr Arm, und soll auch nicht dahin reichen.

Wir haben bisher absichtlich vom Gottesdienst geschwiegen; denn auch die Gegner der betreffenden Bekanntmachung wollen, wie sie sagen, die Zeit des öffentlichen Gottesdienstes von der verlangten Sonntagsfreiheit ausgenommen wissen. Indessen dies ist mehr eine schön klingende Redensart, als ein ernst gemeinter und wirklich zweckmäßiger Vorschlag. Denn wer den übrigen Theil des Sonntags im Laden stehen oder am Pulle sitzen soll, der wird sich kaum veranlaßt fühlen, die zwei Morgenstunden oder die eine Nachmittagsstunde, die ihm auf solche Weise zur Verfügung bleiben, im Gotteshause zuzubringen, und thäte er es wirklich, so würde er, herkommend von Arbeit und Geschäft und denselben Dingen nach beendeter Feier sofort wieder zueilend, schwerlich viel Gewinn vom Kirchengehen haben; denn die Anbetung Gottes sowohl wie die Anhörung seines Wortes fordert ein gesammeltes, über die weltlichen Dinge erhabenes und von ihnen gesäubertes Gemüth, wenn sie Segen bringen soll; und diese Stimmung muß auch nachher den Tag über einigermaßen erhalten werden können, sollen nicht alle guten Früchte der gehaltenen Erbauung alsbald wieder verloren gehen. Auch die „ausgezeichneten“ Prediger, welche von einer Seite als die rechten Gewährsmänner und Werkzeuge für eine würdige Feier des Sonntags verlangt worden sind, würden dies nicht ändern können; im Gegentheil stände zu befürchten, daß sie bald vor leeren Bänken oder mindestens ziemlich zerstreuten und ungeduldbigen Hörern würden predigen müssen. Doch es würde ja auch dann immer noch Etliehe geben, welche von der angebotenen Freiheit keinen Gebrauch machen, sondern fortfahren würden, nicht bloß durch einen flüchtigen Besuch in der Kirche, sondern durch Heiligung des ganzen Tages Gotte zu geben, was Gottes ist. Diese aber haben ein Recht, bei solchem Verhalten geschützt zu werden, sofern sie nicht ihre eigenen Herren sind, und in ihrer Feiertagsstille sich nicht gestört zu sehen, und zwar auch außerhalb des Gottesdienstes; sie haben dieses Recht, so lange unser Staat noch ein christlicher ist, kein religionsloser oder heidnischer. Sollte er freilich einmal als solcher proclamirt werden, dann würde allerdings der Sonntag aufhören, aber z. B. auch das Weihnachts- und Ofterfest und vielleicht noch manches Andere mit; man denke nur an die Zustände in Frankreich in der Zeit der Revolution.

Hoffen wir darum, daß unsere Behörde fest bleibe bei ihrem einmal gefassten Beschlusse; und wenn vielleicht auch Manches fallen gelassen wird von dem Buchstaben jener alten Verordnungen, daß doch um so strenger ihr Princip gewahrt werde; ein Princip, welches niemals veralten kann, und ganz gewiß ein wahrhaft menschenwürdiges und heilsames ist, trotz aller Vorwürfe und Spottereien, welche ein fortgeschrittenes Geschlecht über jene Reste einer seiner Meinung nach längst überwundenen Vorzeit ausgießt. *) M.

*) Auf den Wunsch des Herrn Verfassers bemerken wir, daß der vorstehende Aufsatz bereits vor der letzten Verhandlung des „Patriotischen Vereins“ über denselben Gegenstand sich in unseren Händen befunden hat. Die Red. des Tgbl.

anreg
lofigt
davor
lande
einer
mal
und
Ban
Bor
Geist
entde
die
Arm
Gelo
häu
gebe
in
Ber
goh
aus
Aus
spr
v.
un
jah
zw
nä
au
vol
wo
lu
fr
an
fr

zu
ft
M
b
P
a
C
d
t
C

zu
ft
M
b
P
a
C
d
t
C

zu
ft
M
b
P
a
C
d
t
C

zu
ft
M
b
P
a
C
d
t
C

Verein zur Unterstützung unbemittelter talentvoller Knaben.

Als der Unterzeichnete im Jahre 1865 die Idee eines Vereins anregte, welcher Talente in den Kreisen der Armut und Mittellosigkeit aufsuchen und unterstützen solle, da hatte er keine Ahnung davon, daß um dieselbe Zeit ein achtzigjähriger Greis in den Rheinlanden dieselbe Idee auszuführen versuchte. Im Jahre 1808 an einem warmen Sommerabende saß dieser Menschenfreund, der damals ein Jüngling von einigen zwanzig Jahren war, mit Pestalozzi und Emanuel Fellenberg vor dem Waldchen zu Hofwyl auf einer Bank. Sie besprachen mit warmem Gefühl und tiefdurchdachten Worten die große Verschiedenheit der ursprünglichen, angeborenen Geistes- und Willenskräfte der Kinder, die Schwierigkeit, sie zu entdecken und zu entwickeln, und die große Gefahr, welche gerade die talentvollsten, die geistes- und willenskräftigsten Kinder der Armen, die vielleicht von der Natur ausersehen sind, unter den Gelehrten, Denkern, Künstlern, wohl auch Heerführern oder Oberhäuptern ganzer Völker als erste Sterne zu glänzen — entgegen gehen, wenn sie ohne Brod und Unterricht, ohne Rath und Hilfe in die fremde, kalte, theilnahmlose Welt hinausgestoßen und oft Verbrechen aller Art zugebrängt werden. Seit diesem Abende verfaßte der Jüngling die Idee, eine Anzahl der talentvollsten Knaben aus ärmeren Ständen um sich zu versammeln und ihnen die vollste Ausbildung ihres Geistes angedeihen zu lassen, nie wieder und besprach sie bald darauf mit Scholke, mit Heinrich Jakoby, Wilhelm v. Humboldt, Fr. Schlegel und Anderen. Ueberall fand er Beifall und Theilnahme, aber ungünstige Lebensverhältnisse und die Kriegsjahre ließen das Werk nicht zur Entwidlung kommen. In den zwanziger Jahren arbeitete er — und es war dies ein Schritt näher zur Ausführung seines Lieblingsgedankens — einen Plan aus zur Errichtung eines allgemeinen Erziehungshauses für talentvolle arme Knaben. Obgleich dieser Plan höchst weise ausgearbeitet war und in allen Gegenden Deutschlands eine günstige Beurtheilung fand, schenkte doch die Regierung des Kreises, in welchem das für das Erziehungshaus bestimmte Landgut lag, der Sache kein Interesse; auch das Frankfurter Parlament, welches sich ja mit anderen Dingen beschäftigen mußte, ließ den Einsender des menschenfreundlichen Planes ohne Antwort.

Im Jahre 1866, im Frühjahr, glaubte er seinem Ziele nahe zu sein und ging deshalb ernstlich daran Alles, was den Unterstützungsfond betraf, zu ordnen und der Behörde zu übergeben. Abermals störten die Kriegskürme den Aufbau seines Friedenswerkes, und erst am Palmsonntage 1867 konnte er seinen Stiftungsbrief, in welchem er seinen Willen hinsichtlich des Zweckes und der Leitung der zu gründenden Anstalt aussprach und 40,000 Gulden aus seinen Mitteln zur Gründung bestimmte, ausarbeiten. Dieser Stiftungsbrief ist später nach dem Wunsche der königl. Regierung zu Wiesbaden von einigen erfahrenen Juristen geprüft und in verschiedenen Punkten vervollständigt worden und liegt jetzt dem Cultus-Ministerium zu Berlin und Sr. Majestät dem Könige zur Befestigung vor.

Doch nun zurück zu unserm Leipziger Verein zur Unterstützung unbemittelter talentvoller Knaben. Als der Unterzeichnete den ersten Artikel darüber im Leipziger Tageblatt im Jahre 1865 schrieb, da erhielt er die freundlichsten Zuschriften von vielen Seiten, aber die ersten Schritte, welche er zur Ausführung des Planes machte, stießen auch auf Hindernisse, und wahrscheinlich wäre es ihm ebenso gegangen, wie dem Gründer der Palmsonntagsstiftung, wenn nicht praktische und entschiedene Männer sich seiner Idee angenommen und sie ihrer Ausführung entgegen geführt hätten. In erster Linie ist hier Director Barth und das Collegium seiner Erziehungsschule zu nennen, welches die Gründung des Vereins in aufopfernder und begeisternder Weise (Dr. Willmann, jetzt in Wien, hielt Vorlesungen, deren Ertrag den ersten Fond des Vereins bildete) vollendete. Herr Kaufmann Jung, der vom Anfang an der Sache in Liebe zugethan war, führte den Vorsitz bei den ersten Beratungen; und als derselbe ihn wegen mannichsamer Abhaltungen leider niederlegen mußte, übernahm Stadtrath Dr. Kollmann die Leitung des Vereins, und seiner aufopfernden Thätigkeit, seinen vielfachen Bemühungen ist es zu danken, daß der Verein bald wuchs und gedieh. Ja, unsere Hoffnungen sind schöner erfüllt worden, als wir ahnten.

Mit 44 Mitgliedern begann der Verein sein Liebeswerk, und jetzt zählt er bereits 130 Mitglieder. Achtehn Söhne aus unbemittelten Ständen, aber mit hervorragenden Talenten begabt, werden auf Kosten des Vereins in den Gegenständen ausgebildet, zu welchen sich besondere, hervorragende Fähigkeiten zeigen. 8 Schüler erhalten Zeichenunterricht; 5 besuchen Privat-Institute zu weiterer Ausbildung ihrer Fähigkeiten; 2 sind auf den hiesigen Gymnasien untergebracht, 1 bereitet sich privatim für eine höhere Classe des Gymnasiums vor und 2 erhalten Musikunterricht. An Allen erlebt der Verein Freude und ihre Leistungen berechtigen zu schönen Hoffnungen. In der letzten Sitzung des Vereins stellte ein Mitglied den Antrag, den Theilhabenden von Zeit zu Zeit eine Probe von den Leistungen der Schülinge zu geben. Der Antrag fand viel Beifall und wird wahrscheinlich bei passender Gelegenheit

ausgeführt werden. Natürlich werden wir unsere Schülinge nicht etwa mit einer formellen Prüfung belästigen, sondern nur eine kleine Ausstellung von Arbeiten ihres Geistes und ihrer Hände veranstalten. Zeichnungen, Stilproben, Musikleistungen, vielleicht auch Zeugnisse der Lehrer u., sollen den Vereinsmitgliedern vorgelegt werden, damit sie sehen, was ihre Steuern für Zinsen dauern, und sich darüber freuen können. Freilich haben wir beklagt, daß wir an Michael von 16 Bewerbern nur 4 aufnehmen konnten, obgleich noch einige darunter waren, die einer Unterstützung und Förderung ganz würdig erschienen. Und so können wir nur wünschen, daß immer mehr Menschenfreunde unserm Vereine beitreten mögen, damit er immer weiter seine Mission ausdehnen könne. (Bisher mußte er sich nur auf Leipziger Kinder beschränken; aber es kann dem Vorstand nur leid thun, wenn er einen recht braven Knaben der Umgegend abweisen muß.) Den Armen Brod reichen, ist ein verdienstlich Werk; aber für eine bessere Ausbildung seiner fähigen, hochbegabten Kinder zu sorgen ist sicherlich nicht minder verdienstlich und hat einen Segen hinter sich, dessen Tragweite gar nicht zu übersehen ist. Wir wollen diesmal keine Vorurtheile gegen unser Werk beleuchten; ich glaube, daß der Erfolg unserer Bestrebungen sie am besten widerlegen wird. Nur eins muß hier noch hervorgehoben werden.

Unser Verein trägt freilich keine religiöse Farbe zur Schau; wir schließen auch keinen Knaben wegen seiner Confession aus; jüdische und christliche, reformirte wie lutherische oder katholische Kinder können der Wohlthaten unseres Vereins theilhaftig werden, wenn sie hervorragende Fähigkeiten zeigen. Aber wir glauben sicher, daß wir deshalb gerade recht im Sinne des größten Menschenfreundes handeln, dessen götliches Erbarmen kein Menschenkind von dem Segen seiner Liebe ausschloß. Das Werk ist angefangen aus Liebe zur Menschheit und mit Gott. Vertrauen wir seiner Hilfe auch weiter und hoffen wir, daß auch der Wunsch, den wir seit längerer Zeit für unseren Verein in dem Herzen tragen, endlich mit Erfüllung beglückt werde. Mit großer Freude würden wir es nämlich begrüßen, wenn einmal eine reiche liebende Hand sich für uns aufbiete und den jungen Verein mit einem kleinen Fond beglückte. Sollte das Jemand beabsichtigen, so möge er es aber bei Lebzeiten thun, damit er an den Früchten seines Gotteswerkes sich noch erfreuen kann. Nur ungern verlagst sich übrigens der Unterzeichnete, eine Anzahl der Namen zu nennen, die der Verein mit Stolz und Freude in seinem Verzeichnisse steht; aber Allen danken, innig danken für die Aufopferung und Theilnahme, das darf er sicherlich im Namen des Vorstandes. Möge Gottes Segen auch ferner auf unserm Werke ruhen!

Dr. Carl Pilz.

B e r i c h t

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat October.
Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).
 Tägliche Expeditionsstunden vom 1. October 1868 bis 31. März 1869
 Vormittags von 8 bis 12 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

1868.	Neuangeweldete Arbeiter		Gesamtsomme von Nachfragen nach Arbeit		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Januar bis 30. September	60	139	1999	4664	308	3431	295	3367
Vom 1. bis 31. October	10	13	265	793	55	491	52	492
	70	152	2264	5457	363	3922	347	3859
	222		7721		4285		4196	

Die im Monat October verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:
 A. Männliche Personen: 2 Ausräumer, 1 Austräger, 1 Erdarbeiter, 2 Gartenarbeiter, 13 Handarbeiter, 6 Holzhacker, 1 Kohlenträger, 2 Laufburschen, 1 Logisräumer, 3 Ofenlehrer, 16 Radbreher, 1 Kollendreher, 2 Schneider, 1 Schreiber.
 B. Weibliche Personen: 3 Aufwartefrauen, 27 Aufwartemädchen, 4 Aufwachfrauen, 2 Fabrikmädchen, 2 Fensterputzerinnen, 26 Fensterwäscherinnen, 3 Kartoffelausnehmerinnen, 5 Rehrfrauen, 2 Kinderwärterinnen, 3 Logisräumerinnen, 4 Näherinnen, 1 Plätterin, 3 Koffhaarpufferinnen, 267 Scheuerfrauen, 2 Schneiderinnen, 1 Stickerin, 1 Trägerin, 126 Waschfrauen.

Resultat der Dienstboten-Nachweisung.

1868.	Bestellungen auf Dienstboten		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. bis 30. Sept.	21	244	23	460	15	151
Vom 1. bis 31. Octbr.	1	15	1	36	1	9
	22	259	24	496	16	160
	281		520		176	

Universität.

— Leipzig, 14. November. Kürzlich kam eine medicinische Doctorchrift zur Vertheilung, welche ihrem Verfasser die Doctorwürde in der Medicin, Chirurgie und Geburtshilfe eintrug, nachdem er sie am 9. d. M. im Prüfungslocale der medicinischen Facultät (über dem „Neuen“ Convict) öffentlich vertheidigt hatte. Dr. med. Wigand Zieger aus Reichenau hatte sich das Thema aus der äußern Medicin gewählt, seine Schrift bringt „Einiges zur Behandlung der Scabies.“ Verfasser der Dissertation hat als baccal. med. unserer Universität den österreichischen Feldzug mitgemacht und wurde wohl durch seine Beobachtungen in den Kriegsspitälern auf die obengenannte so häufig in Garnisonsspitälern und in Feldlazarethen vorkommende Krankheit geführt. Man weiß jetzt längst, daß die Krätze nicht von einem im Menschen liegenden Krätzstoff, einem Krätzgift herrührt, also auch nicht mit innerlichen Mitteln zu behandeln ist, sondern daß sie ein von dem Antrieben, Einbohren und Fortpflanzen der Krätzmilbe verursachtes ansteckendes Hautübel ist und durch Unreinlichkeit, wie sie das Bivouaquieren und Soldatenleben im Felde mit sich bringen, sehr verbreitet wird.

Dr. Zieger beklagt, daß die heutige Medicin immer noch noch nicht in der Lage sei, ein möglichst rasch wirkendes und dabei wohlfeiles Mittel zur Vernichtung der Milben und ihrer Brut einzuführen und zur Beseitigung der durch das Ungeziefer erzeugten Efllorenzen andererseits aufzuweisen. Am meisten genüge noch die Anwendung des *Styrax liquidus*, wenn er auch die Heilung des bestehenden Ekzems nicht beschleunige. Den peruanischen Balsam verwirft er als zu langsam wirkend und viel zu theuer, noch weit weniger sei Petroleum zu empfehlen. — Von Dr. Zieger's Theesen sei die letzte, welche die Thermometrie auch für die Privatpraxis ausgebehnter angewandt wissen will, erwähnt.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Aus Berlin schreibt man der „Befreyung“: Der Cultusminister v. Mühlner ist wieder krank. Sein Nervensystem muß jetzt allerdings sich angegriffen fühlen. Der Kampf mit ihm ist schon außerhalb des Landtags hell aufgelodert, ehe die parlamentarischen Debatten ihn zum Ziel des von der gesammten liberalen Presse feierlichst geschworenen hitzigen Angriffs gemacht haben. Unverhöhnlicher Kampf mit dem Herrn v. Mühlner: dahin spitzt sich jetzt in der That die gewaltige religiöse Bewegung zu, die sich jetzt in der Hauptstadt bemächtigt hat. Dieses Lösungswort giebt auch dem Schleiermacher-Jubiläum seine eigentliche Bedeutung. Man weicht wohl nicht von der Wirklichkeit ab, wenn man in den Vorbereitungen zur Feier zugleich eine Demonstration gegen den Cultusminister sieht, und wer möchte das bevorstehende Fest deswegen verkleinern wollen, weil es unter den jetzigen Umständen zu einer politischen Kundgebung wird! Ich will dies am allerwenigsten. Aber in unserer Hauptstadt werden leicht auch nicht bloß die Fuldigungen, welche den Heroen der Wissenschaft dargebracht werden, sondern überhaupt die liberalen Bestrebungen auf dem Gebiete der Politik, der Kirche, der Schule durch die radicalen Ausläufer vergiftet. Selbstverständlich rechne ich dazu nicht, wenn der hiesige Magistrat das Consistorium der Provinz Brandenburg wegen einer kirchlichen Feier des hundertjährigen Geburtstages Schleiermacher's ersucht, und wenn derselbe, obwohl das Consistorium in formellem Rechte ist, gegen den ablehnenden Bescheid sofort Protest beim Obergericht einlegt. Das formelle Recht der geistlichen Behörde möchte sich schwer bestreiten lassen, wenn dieselbe sagt: wir müssen bei dem vorliegenden Gesuch in Betracht ziehen, daß es in der evangelischen Kirche nicht Gebrauch ist und auch nicht angemessen erscheinen kann, außer den Reformatoren der Kirche auch zu Ehren anderer hervorragender Theologen öffentliche Gottesdienste der Gemeinden zu feiern — die evangelische Kirche ist überhaupt nicht in der Lage, einzelne Männer, so sehr ihr Wandel und kirchliches Wirken Auszeichnung verdienen mag, als geheiligte vor andern auszuwählen und den Gemeinden als der Verehrung würdige Personen bezeichnen zu können. Unter den radicalen Ausläufern der religiösen Bewegung, welche nur der Reaction zu Statten kommen, verstehe ich etwas Anderes; wenn z. B. in einem hiesigen, viel gelesebenen Blatte vom Christenthume gesagt wird, es habe zwar einiges Bessere, als die anderen Religionen, aber es sei abergläubisch wie das Heidenthum mit seinen Sagen und Mythenlehren, herrschsüchtig wie das Judenthum mit seiner Hierarchie und fanatisch wie der Islam mit seinem heiligen Glaubenskrieg. Darnach vereinigt das Christenthum alle Gebrechen der übrigen Religionen in sich, steht also tiefer, als jede einzelne derselben. Bis jetzt haben sich die Berliner Weltverbesserer immer bloß vor dem Golde der Juden gebüdet; jetzt thun sie es auch vor ihrem Gebet-Riemen.

Die „Weimarsche Zeitung“ sagt, von einer (neulich nach der „Köln. Ztg.“ gemeldeten) Absicht, ein preussisches Jägerbataillon nach Eisenach zu verlegen, sei in Weimar Nichts bekannt, es könne also auch in den dortigen Hofkreisen nicht eine Abneigung gegen dies Project herrschen.

Die gestern kurz signalisirte Rede Lord Stanley's an seine Wähler lautet in ausführlicherer Fassung: Die Zukunft Europas ist in Dunkel gehüllt. Die ungeheueren Rüstungen sind allerdings als Quellen einer Kriegsgefahr zu betrachten, doch herrscht nirgends Kriegslust, sondern die Befürchtung, daß der Krieg ausbrechen möge, und aus diesem Grunde erhoffe ich die Erhaltung des Friedens. Preußen hat keinen Grund zu einem Kriege, da demselben die Führerschaft des geeinigten Deutschlands als natürliches Erbtheil gewiß ist. Frankreich würde diese Einigung jetzt wahrscheinlich nicht gestatten, aber Frankreichs Staatsmänner haben die Unvermeidlichkeit und Ungefährlichkeit derselben für Frankreich einzusehen begonnen. Die Mehrheit des französischen Volkes hat friedliche Gedanken; der Kaiser Napoleon kennt diese Stimmung, und wenn der Friede noch zwei Jahre hindurch erhalten bleibt, so wird eine theilweise Entwaffnung folgen und der Zustand der Ruhe andauern. England wird dafür Alles thun, was in seinen Kräften steht, aber innerhalb gewisser fest bestimmter Grenzen. Die Luxemburger Frage bot für eine Intervention Englands ausnahmsweise eine Gelegenheit dar, um den Krieg glücklich abzuwenden, aber eine derartige Einmischung Englands darf nicht zur Regel werden. Die Unterhaltung allseitiger guter Beziehungen ohne bindende Allianzen bleibt die Politik Englands.

* Leipzig, 15. November. Der hier bestehende Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs beging gestern Abend in der Centralhalle sein erstes Stiftungsfest, welchem unter anderen Gästen auch die Herren Oberst von Schulz, die Majore von Lindemann und Allmer, Prof. Dr. Friede, Prof. Buttke u. bewohnten. Bei der Festtafel wurden zahlreiche Trinksprüche ausgebracht, so von Herrn Oerst von Schulz auf Se. Majestät den König, von Herrn Prof. Buttke auf den Protector der Militärvereine, Se. I. Hoheit den Kronprinzen, von Herrn Prof. Dr. Friede auf die Kronprinzessin, als die freundliche Beschützerin aller Verwundeten und Kranken u. Auf die Festtafel folgte ein solenner Ball.

Leipzig, 15. November. Heute Morgen ist auch die Großfürstin Constantin von Rußland mittelst der Thüringer Bahn hier angekommen und auf der Bayerischen Bahn weiter nach Allenburg gereist.

— Unser neuer Theater-Director, Herr Dr. Laube, ist heute früh von Dresden hier eingetroffen.

* Leipzig, 15. November. Am gestrigen Abende feierte die Beuchel'sche Kiege in der Moren'schen Restauration im Kupfergäßchen ihr 7. Stiftungsfest. Gegen 1/29 Uhr setzten sich die Teilnehmer am Feste von der Schreiber'schen Wirthschaft in der Promenadenstraße aus in Bewegung. Der an 32 Wagen zählende Zug wurde durch drei costümirte Reiter eröffnet. Bunte Lampions und Laternen gaben hierzu die nöthige Beleuchtung. Die Insassen der Wagen, aus Mitgliedern und Gästen, darunter viele auswärtige, bestehend, waren zum größten Theile in einer carnevalistischen Ausschmückung erschienen, und so gieng denn nach der eigentlichen Feststätte, woselbst eine gemeinschaftliche Tafel u. s. w. stattfand. Der Zug hatte natürlich viel Zuschauer herangelockt.

— Auf dem bayerischen Bahnhofe hatte gestern Abend ein Passagier, Amtmann Töpfer aus Böhlen, beim Einsteigen in den Eisenbahnwagen das Unglück auszugleiten und beim Einfallen den Arm zu brechen. Nachdem ihm die erforderliche ärztliche Hilfe geleistet, nahm ihn der nächste Zug mit nach Hause.

— In dem Hausgrundstück des Brühls und Theaterplatzes gab es gestern Abend 1/28 Uhr Feuerlärm; es fand ein Essenbrand statt, der durch die herbeigezogene Feuerwache schnell gedämpft wurde. Ein anderes Feuer gab es heute Morgen in der dritten Stunde auf der Reichstraße. In dem Grundstück Nr. 12 daselbst brannte es in einer Kohlenkammer in der 3. Etage. Doch wurde auch hier durch die Löschmannschaften die Gefahr bald beseitigt.

— In vergangener Nacht wurden auf dem Rossplatz und in der Petersstraße zwei Ruhestörer, ein Lithograph und ein Privatmann, wegen fortgesetzten Excesses arretirt und nachmals bei der Polizei in Haft genommen, weil sie sich thätlich an den Nachtwächtern vergriessen hatten.

— Die kürzlich in diesem Blatte gegebene Zusammenstellung der Gasanstalten der Städte Sachsens bedarf insofern der Berichtigung, als Zschopau nicht unter diejenigen Städte zu rechnen ist, welche keine Gasbeleuchtung haben. In Zschopau bestehen sogar drei Gasanstalten, eine städtische und zwei private (eine Steinkohlengasanstalt für die Fabrik des Herrn Georg Bodemer und eine Petroleum-Gasanstalt für die Fabrik des Herrn F. A. Matthes). Dagegen besitzt Mittweida mit über 7500, nämlich 9150 Einwohnern (incl. 500 Soldaten) noch keine Gasanstalt.

— In Abfah bei Wernsdorf hat sich vor einigen Tagen der 50 Jahre alte Gutsherr Werner in seiner Wohnung erhängt. Werner, der schon seit langen Jahren an Geistesstörung litt, soll, wie man sich erzählt, an seinem Grundstück eigenmächtig einen Grenzstein verrückt und sich in den Kopf gesetzt haben, er käme deshalb ins Zuchthaus. Dies mag ihn zum Selbstmord bewogen haben.

— Bei E. Weiske in Dresden erschien soeben: „Kurfürst Friedrich des Weisen dreimaliger Traum und sein Gespräch darüber mit Herzog Johann, ein prophetisches Gesicht in der Nacht“

zuvor, da Luther seine Säge wider Lepels Ablog-Präm ange- schlagen." Zum Druck gegeben von einem Nachkommen der um ihres Glaubens Willen vertriebenen Salzburger, die in Jöhstadt ein Asyl gefunden. Gelinde Antwort für Rom, auf die Aufforderung zum Abfall. Der Vollertrag ist für die Abgebrannten in Jöhstadt bestimmt.

— Vom Baugner königl. Bezirksgericht ist am 6. d. M. ein Bäder wegen fahrlässiger Vergiftung öffentlich verkäuflicher Brode zu 6 Monaten Gefängnis und Zahlung von 25 Thalern Schmerzensgeld an die Betroffenen verurtheilt worden. Es waren drei Personen, ein Vater mit seinen zwei Kindern, durch den Genuss solchen Brodes erkrankt, jedoch durch ärztliche Hilfe am Leben erhalten worden. Es war zur Vertilgung der Mäuse aufgestelltes Gift unter das Mehl gekommen.

— Aus Chemnitz vom 13. November berichtet das dortige Tageblatt: Bei der Nicolaihaltestelle hat sich vergangene Nacht 1/2 1 Uhr bei Ankunft des Leipziger Güterzuges ein sehr beklagenswerther Unglücksfall ereignet, der beinahe mehrere Menschenleben gekostet hätte. Der auswärtsweise daselbst angestellte Uebergangswärter war um diese Zeit eingeschlafen und hat somit unterlassen bei Ankunft des erwähnten Zuges die betreffenden Barrieren zu schließen. Als der Zug mit der Locomotive auf den Uebergang der Stollberger Straße kommt, geht gleichzeitig die Droschke Nr. 57, glücklicherweise ohne Passagiere, über das Gleis; dieselbe wird von der ersteren unter einem furchtbaren Knack gepackt und nebst dem Droschkentritscher E. S. Brand eine Strecke mit fortgeschleift, während das Pferd mit losgesprengten Strängen jenseits des Gleises ganz ruhig und ohne Verletzung stand. Leider hat Brand bedeutende, jedenfalls folgenschwere Verletzungen, vornehmlich am Kopfe, davon getragen. Die Droschke ist selbstverständlich gänzlich zertrümmert. Eine zweite Droschke, Nr. 42, die unmittelbar hinter der verunglückten mit vier Passagieren gefahren, wäre beinahe auch ein Opfer geworden, wenn der Führer das Pferd derselben nicht plötzlich gewendet hätte. Eine Schuld kann den Droschkentritscher schwerlich treffen, da er von dieser Seite her den Zug nicht hat kommen sehen.

Verschiedenes.

— Das königliche Polizei-Präsidium in Berlin hat sich veranlaßt gefunden, in einer amtlichen Bekanntmachung vom 22. October d. J. die jetzt in den Handel kommenden „Zündhölzer ohne Schwefel und Phosphor“ aus der Fabrik des Herrn Apotheker Danz in Droßsig bei Zeitz dem Publicum zur allgemeinen Benutzung zu empfehlen, und nachdem wir die überaus wichtigen Vorzüge dieser neuen Zündhölzer kennen gelernt haben, wollen wir nicht unterlassen das Unfrige zur Verbreitung derselben beizutragen. Wenn man sich erinnert, wie viele Vergiftungen von Kindern aus Fahrlässigkeit, wie viele Erwachsene aus Bosheit und Rachsucht durch diese immer zur Verfügung stehenden, so höchst giftigen Phosphorhölzer bewirkt worden sind, so ist es in der That als ein neuer Sieg der Naturwissenschaften, insbesondere auf dem Felde der Chemie, zu betrachten, daß es gelungen ist der Gesellschaft ein so völlig giftfreies und unschädliches Entzündungsmittel zu bieten, das sogar ein ganz gefahrloses Spielzeug der Kinder bilden kann. Aber ein anderer nicht minder wichtiger Vorzug ist es, daß diese Zündhölzer nirgends entzündbar sind als auf der besonders beigegebenen Reibfläche, so daß auch die Feuergefahr, der man sich beim Gebrauch von Phosphorhölzern fortwährend aussetzt, beseitigt ist.

— Die Börsenzeitung gibt folgende Uebersicht über die Summe des in Deutschland circulirenden Staats- und Privatpapiergeldes. An vom Staate emittirten beziehentlich garantirten Papiergeld waren in Umlauf in Preußen 18,250,000 Thlr. Cassenanweisungen und 2,228,000 Thlr. Darlehns-Cassenscheine, Sachsen 9,000,000 Thaler, Braunschweig 600,000 Thaler, Oldenburg 2,000,000 Thlr., Weimar 600,000 Thlr., Meiningen 1,049,996 Thlr., Gotha 400,000 Thlr., Coburg 200,000 Thlr., Altenburg 418,000 Thlr., Reuß-Geiz 130,000 Thlr., Reuß-Schleiz 320,000 Thlr., Anhalt-Bernburg 500,000 Thlr., Schwarzburg-Sondershausen 500,000 Thlr., Schwarzburg-Rudolstadt 114,285 Thlr., im Ganzen 36,310,281 Thlr. Das schwarzburg-sondershausensche Papiergeld soll sich nach anderen Nachrichten nur auf 150,000 Thlr. belaufen und ist sächsisches Privatpapiergeld. Außerdem hat in Süddeutschland Bayern seit 1849 3,000,000 Fl. und 1866: 15,000,000 Fl. creirt; Baden hatte 3,000,000 und emittirte 1866 noch 3,500,000 Fl.; im Großherzogthum Hessen existirt Staatspapiergeld im Betrag von 4,300,000 Fl., mithin zusammen 28,800,000 Fl. — 16,457,100 Thlr. Die Bankausweise vom 31. October d. J. über folgende Zettelbanken: a) in Norddeutschland: Berliner Cassenverein, Braunschweiger Bank, Bremer Bank, Breslauer städtische Bank, Danziger Privatbank, Dessauer Landesbank, Frankfurter Bank, Serrar Bank, Sörliger Bank für die Oberlausitz, Gothaer Privatbank, Hannoversche Bank, Homburger Landesbank, Kältnische Privatbank, Leipziger Bank, Lübecker Commerzbank, Lübecker Privatbank, Luxemburger Bank, Magdeburger Privatbank, Meiningen Bank, Pom-

merische Bank, Posener Provinzialbank, Preussische Bank, Sächsische Bank, Thüringische Bank, Weimariische Bank, b) in Süddeutschland: die Süddeutsche Bank hatten zusammen einen Notenumlauf von 213,951,751 Thaler; diesem stand ein Baar-Vorrath von 127,950,363 Thlr., ein Portefeuille von 154,172,180 Thlr.; ein Lombard von 45,832,178 Thlr., ein Effectenbesitz von 22,172,763 Thlr. und ein Grundcapital von 74,788,433 Thlr. gegenüber. Unter ihren Passiven hatten dieselben ferner: 50,839,931 Depositen und 23,677,219 Thlr. Debitoren in laufender Rechnung. Außer den genannten Banken giebt es jedoch noch einige Zettelbanken, über welche neuere Nachweise bezüglich ihrer Banknoten-Emissionen noch nicht vorliegen. Nach Angaben vom Schluß vorigen Jahres entnommen, hatte die Klostoder Bank 2,100,000 Thlr., die Bieleburger 500,975 Thlr., die Chemnitzer Stadtbank 220,000 Thlr., die landständische Hypothekendank zu Bautzen 550,000 Thlr., in Summa 3,370,975 Thlr. emittirt; hierzu kommen noch die Nassauische Landesbank mit 8,835,677 Fl., die Bayerische Hypothek- und Wechselbank mit 11,428,571 Fl., in Summa 20,264,248 Fl. — 11,579,570 Thlr. — An Staats- und Privatpapiergeld circulirt sonach in ganz Deutschland eine Summe von circa 281,670,000 Thlr. Da nach der Volkszählung von 1867 die ortsanwesende Bevölkerung von Gesamtdeutschland 38,712,778 betrug, so kommt auf den Kopf der Bevölkerung noch nicht 7 1/2 Thlr., und berücksichtigt man, daß der Baarvorrath der Banken beinahe 128 Mill. Thlr. beträgt, so kann man den effectiven Gesammbetrag des circulirenden Papiergeldes auf nicht mehr als 153,7 Mill. oder 4 2/10 Thlr. pr. Kopf veranschlagen.

— Mit der am 11. d. Mts. auf Bahnhof Ortrand stattgehabten Festlichkeit des ersten Spatenstiches zur Cottbus-Größenhainer Eisenbahn sind die Arbeiten factisch begonnen worden und werden rüstig gefördert werden. Durch die Bemühungen des mit der Oberleitung des Baues betrauten königlichen Bauraths Röder und des mit der Ausführung der speciellen Vorarbeiten beauftragten Baumeisters Warzbain ist es gelungen, zwischen Senftenberg und Dreblau eine circa 2 1/2 Meilen lange schnurgerade Bahnlinie zu gewinnen und auf der 1 Meile langen Strecke zwischen Charlottenhof bis Domsdorf die Bahnlinie so günstig zu legen, daß die Kosten der Erdarbeit, welche im Anschlage der generellen Vorarbeiten für diese Meile auf 113,000 Thlr. angesetzt waren, jetzt nur circa 30,000 Thlr. betragen werden, demnach eine Ersparnis von circa 83,000 Thlr. auf dieser Strecke erzielt werden wird. Der Bau dieser Bahn hat übrigens sofort die Speculation angeregt. Mehrere Berliner Capitalisten, an der Spitze der Director eines bedeutenden Bank-Instituts, haben bis jetzt schon circa 1000 Morgen der bedeutenden Kohlenlager bei Senftenberg erworben, um sogleich bei Eröffnung der Bahn die Ausbeutung beginnen zu können. Da die Kohlen fast zu Tage liegen, werden die Förderungskosten nur gering sein und man glaubt also auf einen bedeutenden Gewinn rechnen zu dürfen.

— Der (nominelle) Redacteur der tapferen Bürger- und Bauern-Zeitung in Gumbinnen ist ein Nachwächter. Am Tage sagt er für die Zeitung und Nachts ermahnt er die Leute, Feuer und Licht hübsch zu wahren. Der Staatsanwalt nahm zwar an dem Tag- und Nachtwächter Anstoß, das Obertribunal aber in Berlin erkannte, „ein Redacteur brauche nach dem Preßgesetz gar keine Qualifikation zu haben“.

— Ein Franzose schreibt Reisebriefe aus Spanien. Die Spanier gefallen ihm recht gut, nur bei Tische nicht. Es kommt ihm vor, als hätten sie das ganze Jahr den Schnupfen; denn sie räuspert sich fortwährend so energisch, daß einem Fremden der Appetit vergeht. Auch das ist unangenehm, daß sie fortwährend bei Tische die Cigarre brennend erhalten und bei jeder Pause im Essen mächtige Züge thun. Als die schönsten Läden in Madrid schildert der Franzose die Handschuhläden; auf seine Glacehandschuhe hielten namentlich die Spanierinnen noch mehr als die Pariserinnen, die meisten zögen nie ein Paar zweimal an. Sie kaufen ihre Handschuhe persönlich ein, lassen sie sich von den Kaufleuten über die Hand ziehen und stützen dabei den Arm auf seidene Kissen, die auf jedem Ladentisch liegen. Das soll sehr hübsch aussehen.

— In Mexico und in Missouri haben neue, rasch aufblühende Städte den Namen Bismarck erhalten.

Dem wohlgemeinten Rathschlage, den wir der Redaction der „Leipziger Nachrichten“ zu geben hatten: sie möge bei der Berichtigung der Mittheilungen anderer Blätter die größte Vorsicht anwenden, da ja wir Alle selbst leicht Irthümern unterworfen seien, setzt gedachte Redaction den Trumpf entgegen: das Ertheilen jenes guten Rathes sei „unbefugte (!) Anmaßung“, da das Tageblatt sich die Geschichte mit den lebenden Gorillas habe aufhängen lassen.

Solcher crassen Logik, über welche selbst die biedereren Gorillas, wenn sie nicht schon ausgestopft wären, wehmüthig ihre Häupter schütteln würden, sehen wir wehrlos gegenüber; von einer weiteren Polemik mit einem solchen Gegner kann natürlich nicht mehr die Rede sein.

Die Redaction des Tageblatts.

Erklärung.

In Nr. 318 Ihres Blattes wird nach der „Deutschen Allg. Zeitung“ von einem zu Chemnitz gegen mich abgehaltenen Repergericht erzählt. Ueber die Feierlichkeit selbst und den gefassten Beschluß, der je erbotter desto schmeichelhafter für mich ist, habe ich natürlich kein Wort zu verlieren, um so weniger, als der offizielle Vertreter der Frau Gräfin Hasfeldt durch seine Äußerungen, betreffend den König von Preußen und den Grafen von Bismarck, die Wahrheit alles dessen, was ich in Wirklichkeit gegen die Frau Gräfin Hasfeldt und ihren „Verein“ gesagt, höchst eigenmündig festgestellt hat.

Aber der von Ihnen mitgetheilte Bericht könnte zu dem Mißverständnis Anlaß geben, ich habe ein Zusammentreffen mit den Herren Köhling, Rende und sonstigen Agenten der Frau Gräfin Hasfeldt gesucht. Aus der in Nummer 44 des „Demokratischen Wochenblatts“ abgedruckten Erklärung, die 8 Tage vor Aufspielung der Hasfeldt'schen Pösse in beiden Chemnitzer Blättern veröffentlicht war (und die von dem Berichterstatter der „Deutschen Allg. Zeitung“ auffällender oder auch nicht auffällender Weise unerwähnt und unberücksichtigt gelassen wird) geht hervor, daß ich bereit war, den genannten Herren in Chemnitz, d. h. dem ihnen günstigsten Ort entgegenzutreten, daß sie aber durch Aufstellung von Bedingungen, deren Annahme mich der Berachtung aller ehrlichen Leute preisgegeben hätte, die von mir geforderte öffentliche Auseinandersetzung für diesmal unmöglich zu machen gewußt haben.

Leipzig, den 14. November 1868. **W. Liebknecht.**

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 8. bis 14. November 1868.

Tag u. d. Beobachtung	Barometer in Pariser Loth und Linien red. auf 0° R.	Thermometer nach Reaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
8. 27	5,1	+ 0,7	0,1	N 0-1	trübe
9. 27	5,0	+ 0,4	0,0	N 1	trübe
10. 27	5,1	+ 1,6	0,0	NW 1	trübe ¹⁾
9. 27	4,6	+ 1,5	0,0	NW 2-3	trübe
10. 27	4,1	+ 4,2	0,0	NW 1-2	trübe
11. 27	5,0	+ 4,4	0,0	NW 2	trübe ²⁾
10. 27	5,3	+ 4,1	0,0	NNO 1-2	trübe
11. 27	6,3	+ 4,6	0,0	N 1-2	trübe
12. 27	7,6	+ 4,4	0,0	N 1	trübe ³⁾
11. 27	8,3	+ 4,0	0,0	NNO 1-2	trübe
12. 27	9,7	+ 4,0	0,1	N 1-2	trübe
13. 27	10,8	+ 4,2	0,2	N 1	trübe ⁴⁾
12. 28	11,8	+ 2,4	0,2	N 1	fast trübe
13. 28	0,9	+ 4,0	0,4	N 1	trübe
14. 28	1,8	+ 2,9	0,1	N 1-2	trübe ⁵⁾
13. 28	2,1	+ 2,1	0,5	N 1	fast trübe
14. 28	2,2	+ 3,1	1,0	NNW 1-2	fast trübe
15. 28	1,3	+ 1,6	0,4	N 0-1	trübe
14. 27	11,4	+ 0,4	0,2	ONO 0-1	fast trübe
15. 27	10,5	+ 2,4	1,9	SW 0-1	fast trübe
16. 27	10,5	+ 0,5	0,3	N 1	trübe ⁶⁾

¹⁾ Nachts Regen; früh von 7 Uhr bis Abends Schnee. ²⁾ ³⁾ ⁴⁾ ⁵⁾ Regentage. ⁶⁾ Früh Nebel; Abends 10 Uhr etwas Schnee.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 12. Nov.	am 13. Nov.	in	am 12. Nov.	am 13. Nov.
Brüssel	+ 4,6	+ 4,2	Alicante	-	-
Grünigen	+ 1,1	+ 3,3	Palermo	+ 10,3	+ 8,9
Groenwich	-	-	Neapel	+ 6,4	+ 5,6
Valentia (Ireland)	-	-	Bom	+ 6,3	+ 5,2
Havre	+ 6,4	+ 6,0	Florenz	-	-
Brest	+ 5,9	+ 4,6	Bern	-	+ 0,6
Paris	+ 4,3	+ 3,0	Triest	-	-
Strasbourg	+ 4,2	+ 4,1	Wien	-	-
Lyon	+ 4,8	+ 3,8	Constantinopel	-	+ 2,0
Bordeaux	+ 4,0	+ 5,4	Odessa	-	+ 7,2
Bayonne	-	-	Moskau	+ 1,0	+ 1,0
Marseille	+ 2,5	+ 3,2	Riga	-	-
Toulon	+ 2,4	+ 4,0	Petersburg	-	-
Barcelona	-	-	Helsingfors	-	-
Bilbao	-	+ 5,0	Haparanda	- 5,4	-
Lissabon	-	-	Stockholm	+ 0,9	-
Madrid	-	+ 1,3	Leipzig	+ 2,5	+ 2,2

Kohlen-Actien und Anleihen.

Zwickau, den 12 November 1868.

Actien	Rings.	Dividende			Ang.	Ges.
		1865	1866	1867		
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.						
Bürgergewerkschaft	21½	50	50	50	-	500
Erzgebirger	100	40	40	40	615	-
Zwickauer (Vereins-Glück)	46	30	30	25	-	360
Schader	90	16	14	22	-	280
Forster	70	16	16	18	-	216
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.)	110	7	12½	15	-	328
Brückenberger	60	-	-	-	57	-
dito. Ser. II. à 5%	30	-	-	-	-	31
Gottes-Begen	100	-	-	-	-	99
Bockwaer Eisenbahn	100	20	20	23	-	350
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	300	66	45	72	-	1000

Anleihen	Zinsen	Ang.	Ges.
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.			
Bürgergewerkschaft	5%	-	100½
Erzgebirger	4½	-	98
Zwickauer (Vereins-Glück)	4½	-	97
Schader	5	-	100
Forster	5	-	100
Zwickau-Oberhohndorfer	5	-	100
Bockwaer Eisenbahn	5	-	101
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	5	-	100
Brückenberger	5	-	-

Abschlags-Dividende pr. 1868.

Bürgergewerkschaft	12	ap.
Forst.	6	-
Hohnd.-Reinsd. Bahn	30	-
Bockw. Bahn	10	-
Schader	8	-

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2-4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Bochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Rübungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Offerten-Bombardgeschäft** 1 Treppe hoch.
Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Rendsb. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8-12 Uhr.
Städtisches Bethaus. Expeditionszeit: Jeden Bochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 2 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 15. bis 21. Februar 1868 verletzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf vom Baageplatz, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Unter-Stützstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittag 8-12½ Uhr, Nachmittags 2-6 Uhr.
Stationen der Feuerwachen.
 Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Ragazingasse Nr. 1, Schletterstraße (6. Bürgerwache), Johannis-Hospital.
 Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenballe (Turner- und Rettungscompagnie).
Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7 bis 10 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.
Del Becchio's Kunst-Ausstellung. Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.
Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Berein. Gesang, Rechnen, Turnen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.
E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.
Hausenstein & Vogler, Annoncen-Expedition Markt 17 Rönigshaus. Exped. Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9-12 Uhr.
Aug. Brach, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dind. 3 Thlr.
Theodor Patzmann, Ed. vom Neumarkt und Schillerstraße, Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltiger, besser Auswahl. Einzige Niederlage von echt Rühgener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Hüte für Herren und Knaben in nur besser Qualität unter Garantie. Reibwaren aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Pittischer Waffen.
H. Apian-Bennewitz's Patent-Papierwäse, Papier, Comptoir-, Schreib-, Zeichen- und Malrequisiten: Großböbig. Markt 8 in Barthels Hof, Detailverkauf Heinestraße 16, vis à vis der Tuchhalle

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen auf der
 Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1. 15. — 5. 45. — 8. 15. — 11. 10. Rchts.
 Leipzig-Dresdner Bahn: 6. 15. — 9. — 12. — 2. 30. — 7. 25. — 10. Rchts.
 Leipzig-Magdeburger Bahn: 7. — 2. — 6. 45. — 10. 15. — 1. 10. Rchts.
 Thüringer Bahn: 8. 5. — 9. 10. — 10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — 10. 55. — 11. 10. Rchts.
 Weimarer Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — 7. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 11. — 1. 15. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55. Rchts.

Tägliche Ankunft der Dampfswagen auf der
 Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. — 11. 10. — 5. 30. — 11. 10. Rchts.
 Leipzig-Dresdner Bahn: 6. 45. — 10. — 1. — 4. — 5. 30. — 10. Rchts.
 Leipzig-Magdeburger Bahn: 7. 58. — 4. 28. — 7. 42. — 10. 15. — 1. 20. — 9. 20. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 11. — 8. 20. — 9. 20. Rchts.
 Thüringer Bahn: 4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — 8. 57. — 10. 56. Rchts.
 Weimarer Staatsbahn: 7. — 7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 25. — 4. 25. — 9. 30. — 10. 50. Rchts.
 (Die mit * bezeichneten sind Abfahrtszeiten.)

Neues Theater. (226. Abonnements-Vorstellung.)
Lannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg.
 Große romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.
 (Regie: Herr Seidel.)

Personen:
 Hermann, Landgraf von Thüringen . . . Herr Herbig.
 Lannhäuser, . . . Herr Groß.
 Wolfram von Eschenbach, . . . Herr Lehmann.
 Walter von der Vogelweide, . . . Herr Rebling.
 Biterolf, . . . Herr van Gölpen.
 Heinrich der Schreiber, . . . Herr Weber.
 Kriemhild von Zweter, . . . Herr Ehse.
 Elisabeth, Nichte des Landgrafen . . . Fräul. Bö. S.
 Venus . . . Fräul. Lehmann.
 Ein junger Hirt . . . Fräul. Frieß.
 Erster } Page . . . Fräul. Bläß.
 Zweiter }
 Dritter }
 Viertes }
 Thüringische Ritter. Grafen und Edelfrauen . . . Edelknaben. Keltere u.
 jüngere Pilger. Sirenen. Nixen. Nymphen . . . Bacchantinnen
 Ort der Handlung: Thüringen, Wartburg. — Zeit: Im Anfang des
 13. Jahrhunderts.
 Die neuen Decorationen sind angefertigt:

- 1) Blaue Grotte von Herrn Gebüder Borgmann u. Falk in Berlin.
 - 2) Wartburg von Herrn Lütjemeier in Coburg.
 - 3) Sängerkrieg auf der Wartburg (nach dem Original) von Herrn Professor Gropius in Berlin.
- Zwischen dem 1. und 2. Acte findet wegen scenischer Vorrichtungen eine längere Pause statt.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 4 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
 Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
 Die bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.
 Die Direction des Stadt-Theaters.

Schützenhaus.

Morgen Dienstag den 17. November im grossen Saale
Symphonie-Concert
 der verstärkten Capelle von F. Böhner.
 (Orchester 45 Mann.)
 Unter gefälliger Mitwirkung des Männer-Gesangvereins
Sängerkreis.
 (Dirigent: Herr V. E. Nessler.)
Programm.

- I.
Concert-Ouverture. (C moll.) S. Jadassohn.
 Lied aus Waldmeisters Brautfahrt. (O. Roquette). v. Perfall.
 Röslein im Wald. (Hoffm. v. Fallersleben.) C. L. Fischer.
 Zigeunerleben (Em. Geibel) für Männerchor gesetzt
 von J. Herbeck, instrumentirt von G. O. Grädener. Rob.
 Schumann.
- II.
Ouverture zur Oper: „Alfred der Grosse.“ V. E. Nessler.
 Der träumende See. (G. Moser.) Rob. Schumann.
 Die Minnesänger. (H. Heine.)
 Wälscherei aus der unvollendeten Oper Loreley. (Em.
 Geibel.) F. Mendelssohn.
- III.
Symphonie. (C-moll No. 1.) Niels W. Gade.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Ngr.

Zweite Abendunterhaltung für Kammermusik im Saale des Gewandhauses zu Leipzig (I. Cyclus)

Dienstag den 17. November 1868.
Quartett für Streichinstrumente (D dur) . . . Haydn.
 vorgetragen von den Herren Röntgen, Hau-
 bold, Hermann und Hegar.
Sonate für Flöte und bezifferten Bass . . . Händel.
 für Flöte und Pianoforte bearbeitet von Ferd.
 David, vorgetragen von Herrn Barge (zum ersten
 Male).
Duo für Violine und Viola (op. 25. No. 1.) . . . Mozart.
 vorgetragen von den Herren Röntgen und Con-
 certmeister David (zum ersten Male).
Quintett für Streichinstrumente (C dur) . . . Beethoven.
 vorgetragen von den Herren Röntgen, Hau-
 bold, David, Hermann und Hegar.
Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn
Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.
 Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr.
 Die Concert-Direction.

Riedelscher Verein.

Nicolaikirche, Freitag den 20. Nov. Nachm. 5 Uhr.
 1. **Zwei Choralvorspiele** für Orgel von J. S. Bach.
 a) „Aus tiefer Noth“. b) „Schmücke dich, o liebe Seele“.
 2. **O vos omnes**, Motette von L. da Vittoria.
 3. **O quam tristis**, Altarie von G. M. Clari.
 4. **Qui tollis**, für Chor und Orgel von F. Durante.
 5. **Präl. u. Fuge** (E moll) für Orgel von J. S. Bach.
 6. „In den Armen dein“, 5st. Motette von Melch. Frank.
 7. **Lied** für Sopran und Orgel von Wolfg. Franck.
 8. **Passionsgebet** für Chor u. Orgel (Locheimer Lieder-
 buch).
 9. **Zwei böhmische Weihnachtslieder**, für Chor a capella!
 10. **Orgelfuge** über „Bach“ von R. Schumann.
 11. **Der 13. Psalm**, 8 stimmig von F. Mendelssohn.

Solosänger: Frau Marie Nepuschinska, Fräul. Clara
 Schmidt, Herr Lehrer Schmidt, Herr Georg Henschel.
Orgel-Solist: Herr Organist Tod aus Stuttgart.

Wer dem Vereine noch als inact. Mitglied beizutreten wünscht,
 wolle seine Adresse gef. bei Herrn C. F. Rahm, Neumarkt 16,
 niederlegen.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen
 den 17. November 1868
 und am folgenden Tage Vormittags von 9 Uhr an in der 2. Etage
 des Hauses Nr. 1 am Thomaskirchhof hier Möbel, Comptoir-
 utensilien, Kleider, eine Brückenwaage, Schuhmacherlesten, Cigarren,
 Weine und andere Gegenstände öffentlich versteigert werden, was
 mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht wird, daß ein Ver-
 zeichniß der zu versteigernden Gegenstände an Gerichtsstelle aushängt.
 Leipzig, den 9. November 1868.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,
Abtheilung III.
 D. Steche. Uhlig.

Post-Dampfschiff-Fahrt Lübeck · Copenhagen · Malmö · Gothenburg · Christiania.

Die bekannten Post-Dampfschiffe werden wie folgt expedirt:
Sonntag nach Copenhagen, Malmö, Gothenburg,
 anlaufend Landskrona, Selsingborg, Salmstad,
 Warberg,
 Mittwoch dergleichen.
Freitag nach Copenhagen, Malmö.
 Abgang Nachmittags 2 Uhr.
 Anmeldungen von Passagieren und Beförderung von Fracht-
 gütern bei
 Lübeck, alt. October 1868. **Charles Petit & Co.**
 Leipzig, **Uhlmann & Co.**

Heute Fortsetzung der 87. Auction im städtischen Leihhause.

Kleider, Wäsche, Betten; Porzellan-, Glas- und Metall-Geräthe, Taschenuhren, Sonnen- und Regenschirme, Leinen-, Wollen-, Baumwollen- und Seidene Waaren u. u.

Bücherauction

Dörrienstraße Nr. 5, heute pag. 300 u. folg.
Schluß der Auction.
List & Franke.

Auction

verschiedener Comproiruiensilien, als Ledentafel, Pulte, Bücher-
schrank, Bücherregale u. u.
Dienstag früh, präcis 10 Uhr
Dörrienstraße Nr. 5, parterre.

Auction.

Heute Montag den 16. Nov. Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem
ehemaligen Schießplatze der hiesigen Schützengesellschaft, Winter-
gartenstraße Nr. 8, zwei Zielerhäuser, zwei große Lehmwände mit
Zubehör, ca. 1400 Ellen beschlagenes Nutzholz in Partien zum Ab-
druck meistbietend gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.

Brano Reupert, Auctionator.

Auction.

Der Rest Militärbekleidungsstücke, als: Mäntel,
Hüte, Jacken, Mützen soll
Dienstag den 17. November früh von 9 Uhr ab
meistbietend versteigert werden Katharinenstraße 28.
J. F. Pohle.

Die Umgestaltungen von 1866

und 1867 haben so einschneidend und vielfach in alle Verhältnisse eingegriffen, daß die Veränderungen der beiden bedeutungsvollen Jahre ohne sichere Hilfsmittel nicht leicht übersehen werden können. Jeder also, der in seinem Amt oder Geschäft richtiger geographischer, geschichtlicher u. Nachweise bedarf, wird sich nach einem Handbuch umsehen, in welchem alle diese Umgestaltungen zuverlässig berücksichtigt sind. Als ein solches durchaus praktisches Handbuch können wir allen Theilnehmern, so namentlich allen Lehrern, allen Kaufleuten, ja jedem aufmerksamen Zeitungsleser, die so eben in dritter umgearbeiteter Auflage erschienene „**Erde, Länder und Völkerkunde**“ vom Rector Amelung mit gutem Gewissen bestens empfehlen. Das Buch zeichnet sich durch seine gedrängte Vollständigkeit aus und giebt die sicherste und, mit Hülfe des umfassenden Registers, die schnellste Auskunft über die geographischen und geschichtlichen, die topographischen und socialen Verhältnisse, über Natur und Industrie aller Länder, Staaten und Städte nach den neuesten Quellen. Der Preis von 1 Thlr., für den das Buch in allen Buchhandlungen zu haben ist, in Leipzig bei **Otto Klemm**, Universitätsstraße, muß bei seinem Umfange ein außerordentlich billiger genannt werden.

Erfindung für finderlose Frauen.

„Das einzige, sicher wirkende Mittel gegen die Unfruchtbarkeit nach medicinischen Gesetzen.“ Gedruckt erschienen im Selbstverlag von Dr. Th. Auerbach, praktischem Arzte, z. Z. Berlin, Adalbertstraße Nr. 15. Preis 1 *mp*.

Unterricht in deutscher Sprache mit Literatur u. wird gewünscht. Offerten beliebe man unter D. S. L. poste rest. franco zu geben.

Bei nur noch sehr kurzem Aufenthalt!

Hühneraugen, kranke Ballen, eingewachsene Nägel, Warzen u. heile ich nach einer eigenen Methode in wenigen Minuten, ohne das sonst übliche Schneiden, radical, blut- und schmerzlos. Besonders empfehle ich zur geneigten Beachtung Frostsalbe, hemmt bei bequemer Anwendung sofort das lästige Jucken der sogenannten Winterbeulen, heilt jedes Frostülbel auf das Schnellste und radical. Kreosotin I., Ballencurat, zur vollständigen und unfehlbaren Heilung kranker Ballen, namentlich wenn solche mit Knochenanschwellung und chronischer Knochenentzündung complicirt sind. Kreosotin II., Hühneraugencurat, stillt mit sicherem Erfolg den heftigsten Hühneraugenschmerz, schmilzt Hornbildungen derselben, ohne die unteren Fleischtheile verlegend anzugreifen. Nebst genaueren Gebrauchsanweisungen, für Auswärtige versendbar. Bestellungen zur Behandlung außer meiner Wohnung werden in den Sprechst. tägl. von 9-1 und 2-7 Uhr (Sonntag 3-5) entgegengenommen. **Ww. Oelsner, Fußärztin, Königspl. 18, I. Etage.**

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.**

Druck-Aufträge

als: Adreßkarten, Visitenkarten, Verlobungsbriefe, Dankfugungen, Siegelmarken,



Placate, Rechnungen, Reisetarten, Preiscurante, Wechsel u.

Naumanns Druckerel
Formular-Magazin.
Universitätsstraße Nr. 7. I.

Visit- u. Adresskarten 100 Stück für **10** and **15** Ngr., **E. Hauptmann,**
Verlobungs-, Vermählungs- und Trauerbriefe und Karten. Markt, Durchgang d. Kaufh.

Das Galvan. Institut von J. Winckelmann

(fr. Magazingasse) jetzt Moritzstraße 13, empfiehlt sich im Vergolden und Versilbern aller Gegenstände, im Verkupfern und Verplatiniren, auch wird Britannia-Metall versilbert Moritzstraße 13.

Durch ein auf praktische Erfahrungen begründetes System werden alle nur erdenklichen Garderoben-Gegenstände unzertrümmert und mit vollständigem Besatz chemisch gewaschen, ohne dieselben naß zu machen, als seidene und wollene Kleider, Jaquets, Jacken, Beduinen, Châles und Tücher, Tischdecken, Cresp de chine, Tücher, Pelzjacken aller Art u. u.

Total verblichenen und verfleckten Winter-Überziehern, Havelocks, Röcken, Hosen und Westen, Damen-Mänteln und Jaquets, Jacken u. u., werden ihre ursprüngliche Farbe wie Façon, die sie neu gehabt, wiedergegeben und werden auf Verlangen in jeder beliebigen modernen Farbe umgefärbt.

Nichts verliert seinen Umfang oder seine ursprüngliche Fassung!

Chemische Waschanstalt,

Grimma'sche Straße Nr. 23, I. (Ecke Ritterstraße.)

W. Schwegler's
Firmen-Schreiberel
und **Glas-Schrift-Malerei**
hält sich bestens empfohlen.



Gustav Kühn,
Graveur, fertigt

Trockenstempel, Petschafte, Thürschilder,
Brief- und Girostempel.

U. A. Walther,

Alle Druckarbeiten elegant und billig, Rechnungen, Speise-,
Wein- und Einlade-Karten 100 5 *mp*.
Visiten- und Adreß-Karten 100/10 *mp*.

Koohs Hof.

Siehe zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 321.] 16. November 1868.

Einmonatl. Cursus per 1. Dec. a. c. enth. die gründliche Lehre der einf. u. dopp. ital. Buchführung. Näheres bei Aug. Zeidler, Theaterplatz 6, 1. Et. r., v. 2 bis 6 Uhr N.

Gründl. Unterricht in der doppelten Buchhaltung u. im kaufm. Rechnen Markt Nr. 17, im Hofe links, 1 Treppe.

Unterricht

ertheilt eine Dame für Kinder im Clavierspiel pr. Monat 20 π und im Französischen pr. Monat 10 π mit wöchentlich 2 Stunden Bayerische Straße Nr. 8c, 4 Treppen rechts.

Privat-Tanzstunden

ertheilt gründlich und schnell zu jeder erwünschten Tageszeit **Hermann Reeh, Reichsstraße Nr. 4.**

Privat-Tanzstunde.

In einen Privat-Cursus für Contre und Quadrille suche ich noch einige junge Damen und Herren gebildeten Standes. **Hermann Reeh, Reichsstraße Nr. 4.**

Für Haarleidende.

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder krankem Haare in wöchentlichlicher Pflege neuen kräftigen Haarwuchs und stellt auf Platten oder Kahlköpfen, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in $\frac{1}{4}$ bis 1 Jahre den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, das lästige Jucken und Grimmen der Kopfhaut, der in der jetzigen Zeit so überhand genommene Pilzausschlag, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigenhändliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden. Briefe werden franco erbeten, bei älteren Neben ist persönliche Rücksprache allerdings unerlässlich.

Wohn in Sachsen.

Julius Schelmich.

Zeugnisse von Personen, die durch mein Verfahren das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und werden auf Verlangen zugesandt.

Den Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen, bin ich in Chemnitz Dienstag den 17. November im Hotel zum blauen Engel, in Leipzig Mittwoch den 18. November im Hotel de Davière für Damen von 10—12 Uhr Vormittags, für Herren Nachmittags von 1—4 Uhr zu sprechen.

Pneumatische Heilanstalt in Leipzig,

Waldstraße Nr. 4.

Bäder in comprimierter Luft, besonders zu empfehlen bei Asthma, Katarrh der Respirationsorgane u. Außerdem Bannbäder aller Art.

Zur bevorstehenden Winterseason empfehle ich mich zur Anfertigung verschiedener Art von Paletots und Kleidern nach der neuesten Pariser Mode und verspreche dabei schnelle und billige Bedienung. **J. Schönewerk, Schneidermeister für Damen, Hainstraße Nr. 22.**

Meerscham und Bernstein.

Reparaturen, sowie jede Art Spazierstöcke fertigt schnell u. billigt **Jul. Tziels, Drechsler, Al. Fleischerstraße 22 (Gewölbe).**

Wäsche wird zum Waschen und Plätten angenommen **Erdmannstraße Nr. 8, Hof part.**

Alle Arten Herrenkleider werden gut und schnell gefertigt, modernisiert, gereinigt und repariert **Erdmannstr. 8, Hof p.**

Alle Reparaturen in Gummi- und Lederwaren werden dauerhaft und schnell ausgeführt, so wie Lederartikel jeder Art frisch aufgearbeitet in 1—2 Stunden, Stiefel oder Schuhe à Paar 2 $\frac{1}{2}$ π , **Petersstr. 39, 3 Tr. beim Schuhmachermeister Georg Frey.**

Firmen

jeder Art werden schnell und billig geschrieben Markt, Kaufhalle, Durchgang 27.

Damenputz wird sauber und geschmackvoll, schnell und billig gearbeitet **Lange Straße Nr. 4, 3. Etage rechts vornheraus.**

Herrenkleider werden gewaschen, gereinigt und repariert. **M. Böhm, Schneider, Theaterplatz 7, 4. Et.**

Porzellan, Glas etc. wird gut gefittet und angenommen **Bühnengewölbe Nr. 11 im Porzellangeschäft.**

Schwan-, Pelz- und Federkragen werden schön und billig gewaschen **Reichsstraße Nr. 50 im Wülgengeschäft.**

Offerte.

Den Herren Kaufl. u. Lotteriecoll. empf. sich ein junger Mann, welcher am Contor und Lager gleich tüchtig ist und Sprachkenntn. bes. Adressen werden unt. „H“ im Gesch. Reichstr. 19 höflich erbeten.

Herren- und Damenwäsche

sowie Steppdecken und alle andere Maschinenarbeit wird billig und gut genäht **Auerbachs Hof Treppe A, 1. Etage.**

Alle Arten Ofen- und Stubenarbeiten werden schnell und billig besorgt, sowie Ofenreinigen.

W. Quaas, Putzmaurer, Eisenbahnstraße Nr. 18.

Gummischuhe repariert schnell und dauerhaft **W. Freyse, Schuhmacher, Reichstr. 52, Burgkeller-Durchgang.**

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Höder** in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 $\frac{1}{2}$ π .

Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

H. Backhaus' Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vorteilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann, à Flacon 5 π und 7 $\frac{1}{2}$ π .

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

Backhaus' Arnika-Seife

zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren **Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.** **Geb Brüder Augustin, Zeiger Straße 15.** **Radler Fischer, Grimma'sche Straße 24.** **Eduard Fahlberg, Brühl 50.**

Liebig's Nahrung, Ersatz der Muttermilch,

für Kinder, schwächliche Personen und Genesende, als ganz vorzüglichstes Mittel allgemein anerkannt, empfiehlt die **Engel-Apotheke am Markt.**



Liebig's Extract of Meat Company, Limited, London.

Liebig's Fleisch-Extract,

Extractum Carnis Liebig,

obiger Gesellschaft ist der einzige, der unter steter Controle des Herrn Professor, Baron J. von Liebig und seines Delegirten, Herrn Professor M. von Pottenkoter, in den Handel kommt und daher allein die Garantie für Echtheit und richtige Beschaffenheit bietet. Herr Baron von Liebig hat nur diesem Extract die Berechtigung zuerkannt, den Namen Liebig zu führen.

Zur Verhütung von Täuschungen beachte man, daß sich auf jedem Topfe ein Certificat mit den Unterschriften der oben genannten Gelehrten befinden muß.

Detail-Preise:

1/1	engl. Pfund-Topf	3	Thlr.	25	Sgr.
1/2	"	1	"	28	"
1/4	"	1	"	—	"
1/8	"	—	"	16	"

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft: Herren Brückner, Lampe & Co. in Leipzig.

Ebenso:

Fleisch-Extract-Bisquits von Peek, Frean & Co. in London,

bereitet aus obigem Extract und feinsten englischer Bisquit-Masse, in eleganten Blechdosen:
à 1 engl. Pfund-Dose 35 Ngr. — à 1/2 engl. Pfund-Dose 20 Ngr.

Condensirte Milch

der Anglo-Swiss Condensed Milk Company in Cham am Zuger See.

(Einzige Medaille für condensirte Milch bei der Pariser Ausstellung 1867.)

Von Liebig untersucht und bestens empfohlen. In Blechbüchsen à 1 Pfund, à 12 1/2 Ngr.

Im Dépôt bei Brückner, Lampe & Co., Klostergasse Nr. 17.
Verkaufsstellen außerdem in allen Apotheken, sowie

- bei Herrn J. C. Bödemann, Schützenstraße Nr. 10,
- " " Hoflieferant F. W. Krause, Markt Nr. 2,
- " " Theodor Pätzmann, Schillerstraße Nr. 3,
- " " C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 43,
- " " Gebr. Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30.
- " " A. Steiniger, Charcuterie, Grimma'sche Straße Nr. 17.

➔ Gesundheit ist Reichthum! ➔

Werners Deutscher Porter.

Werners Deutscher Porter,

Malzextract-Gesundheitsbier

in echter vorzüglichster Qualität.

Preis: à Flasche 2 Ngr., 17 Flaschen 1 Ngr. excl. Flasche oder auch 17 Marken zu beliebigem allmählichen Gebrauch.

Echt Zerbster Bitterbier,

rein und unverfälscht, das beste, der Gesundheit zuträglichste Hausbier.

Preis: à Flasche 2 1/2 Ngr., 13 ganze oder 20 halbe Flaschen 1 Ngr. excl. Flaschen.

Die Lieferung erfolgt kostenfrei ins Haus.

Die kräftigenden, der Gesundheit förderlichen Eigenschaften meines „Deutschen Porters“ finden immer größere Anerkennung und seitens der renommirtesten Herren Aerzte wird derselbe schon längst auf das Wärmste empfohlen, daher ich mich jeder Anpreisung enthalte und einfach auf die Versicherung beschränken kann, daß ich sowohl hinsichtlich des „Deutschen Porters“ als auch des „Zerbster Bitterbieres“ stets für gleichmäßig gute Qualität, ausreichende Vorräthe und prompteste Effectuirung jedes Auftrages besorgt sein werde.

C. E. Werner,

Hauptniederlage des echten „Deutschen Porters“ und Zerbster Bitterbieres, Magazingasse Nr. 12.

Echt Zerbster Bitterbier.

➔ Gesundheit ist Reichthum! ➔

Halsbinden, Gravatten und Schlipse

(eigener Fabrik)

in nur guten Stoffen und reicher Auswahl zu möglichst billigen Preisen empfiehlt

Michael Weger, Rochs Hof,
vorm. Jul. Bierlings Nachf.

China-Tannin-Pomade

gegen das Ausfallen der Haare,
bereits gut eingeführt und von Vielen empfohlen;
in Büchsen à 7 1/2 Ngr.,
in Otto Meissner's Kräutergewölbe,
Grimm. Straße Nr. 24, dem Mauritianum gegenüber.



Nervöses Zahnweh
wird augenblicklich gestillt durch
Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen
à Flacon 6 Sgr., echt zu haben in Leipzig bei
Theodor Pützmann, Neumarkt und Schillerstraße.

Neues Anerkennungs-schreiben

des
Dr. med. Hoffmann'schen
weißen

Kräuter-Brust-Syrups.

Der **Dr. Hoffmann'sche Kräuter-Brust-Syrup**
hat mich beim Verbrauch von nur 1/2 Flasche bei Ver-
schleimung und Heiserkeit vollständig curirt, was ich
der Wahrheit gemäß bescheinige.

Görlitz, den 6. April 1864.

Karoline Weise.

In Leipzig ist dieser Kräuter-Syrup in Flaschen à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
15 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ stets echt zu bekommen bei den Herren
Louis Apitzsch, Grimm, Steinweg, Carl Todt,
Hugo Weydlich, Barfußgäßchen 2.

Chignons

so wie alle künstlichen Haararbeiten, als: Perruquen,
Loupets, Böpfe, Louffets, Locken, Armbänder, Uhr-
schmuck, Ringe, Bilder etc. in allen nur erdenklichen neuen
Façons zu erstaunend billigen Preisen nur nach neuesten Pariser Modells.

87 verschiedene Façons liegen stets zur Ansicht bereit. =
NB. Alle Haararbeiten werden auch aus ausgekämmten,
sogar aus den verwirrtesten Haaren gefertigt, sowie innerhalb
eines Tages umgearbeitet und nach den neuesten Façons
modernisirt bei

Edmund Bühligen, Colleur — Königsplatz —
blaues Hof.

Patent-Gummi-Schuhe,

französisches Fabrikat, empfiehlt für Damen à 17 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, für
Herren à 25 $\frac{1}{2}$

Julius Lewy,
Barfußgäßchen Nr. 1.

Gammethänder,

echt festkantig, verlaufe trotz des Aufschlages noch zu den
alten Preisen, ferner Knöpfe, Besätze etc. auffallend
billig.

Englische Strickwollen

in ausgezeichnete Qualität zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Wiederverkäufer mache ich ganz besonders
hierauf aufmerksam.

Julius Lowy, Barfußgäßchen 1,
gegenüber der Kaufhalle.

Ausverkauf von Tapissier-Waaren,

angefangener und fertiger Stickereien der neuesten
und schönsten Muster und Galanterie-Waaren jeden
Genres, zur Stickerei eingerichtet, zu bedeutend herabgesetzten
Preisen.

Grimma'sche Straße Nr. 23, 1. Et.

Gegenstände für Stickerolen,



als: Kleider-, Schlüssel-, Handtuch- und
Schwammhalter, Schirmständer, Fuß-
hütchen, Edbretchen, Bücherbretchen zu
Schmüren und gestickten Bändern, Uhr-
halter, Cigarren- und Leere Kasten etc.,
polirt oder antik geschnitten, empfiehlt in
großer Auswahl das **Bilderrahmen-**

Geschäft von **C. H. Reichert, Gaimstraße Nr. 27.**

Ballkränze

empfehlte in Auswahl
Agnes Thimig,
Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.



Stempel und Stempelpressen,
Wetschäfte, Thürschilder etc. in jeder
Schriftart, so wie alle in dieses Fach
einschlagenden Arbeit fertigt schnell
und gut

Theod. Kühn,
Petersstraße Nr. 46, nahe am Markt.

Operngläser
mit zwölf Gläsern,
Brillen,
Lorgnetten,



Barometer, Thermo-
meter, Reifzeuge,
Goldwaagen
empfehlte
Carl Naumann,
früher Osterlands Wittwe,
Neumarkt 15,
neben der hohen Lillie.

Wildlederne Handschuhe

in ausgezeichneter Qualität empfiehlt billig
Michael Weger, Kochs Hof,
vorm. Jul. Bierlings Nachf.

Praktische Hochzeits-, Geburtstags- und Ge-

legenheits-Geschenke

in Küchen- und Hausgeräthe empfiehlt billigst

Richard Schnabel,
Wintergartenstraße 7,
neben dem „Schützenhause“.

Unterröcke, Crinolines,

letztere mit und ohne Ueberzug, neueste Façons, empfiehlt

Friedrich Weber,
37 Grimma'sche Straße 37, 1. Etage.

Jacken

in verschiedenen Stoffen,

Mädchen-Paletots

für jedes Alter, Kinderjäckchen empfiehlt zu billigen Preisen

Friedr. Weber, 37 Grimm. Str. 37, I.

Refer

zu Kleidern, Röcken, Jacken, Schürzen, Schwestern, für Schneider
zu Rockfutter, und andere billige Kleiderstoffe sind zu verkaufen
Gaimstraße Nr. 3 im Hausstand.

Handschuhe

in Glacé u. Wachsleder, Seide, Tricot und Buckskin etc. etc., sowie
Sofenträger, Strumpfgürtel und Kinderbügel em-
pfehlte in reicher Auswahl **Michael Weger, Kochs Hof,**
vorm. Jul. Bierlings Nachf.

Echt Zerbster Ritterbier.

über.

J. v. Liebig's Nahrung für Kinder,

genau nach des Erfinders Vorschrift bereitet

von **J. Knorsch in Moers a. Rh.**

Preis 7 1/2 Ngr. pr. Packet von 12 Portionen.

Haupt-Dépôt für Sachsen, Thüringen u. bei **Gustav Triepel, Klosterstraße Nr. 11 in Leipzig.** Lager hält die **Löwen-Apotheke** ebendasselbst.
 Jedes Packet meines Präparats ist mit meiner Firma und dem Bildniß Liebig's in seinem Laboratorium bezeichnet.



Haupt-Dépôt

der **Hannover'schen Contobücher-Fabrik**
VON Edler & Krischo.

Verkauf zu Fabrikpreisen. — !Comptoir-Uensilien aller Art!
F. Otto Reichert,
 Neumarkt Nr. 42, in der Marie.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines En gros-Geschäftes verkaufe ich mein Lager halbwollener und halbseidener Kleiderstoffe, um schnell damit zu räumen, auch in einzelnen Nothen unter Fabrikpreisen.

J. Valentin,

Reichstraße Nr. 24, 1. Etage.

10 Viertel breite Winterstoffe

à Elle 17 1/2, bis 27 1/2 Ngr., besonders zu Frauen-Jacken und Kindermänteln empfiehlt in großer Auswahl **Steger, Gaisstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.**

Winter-Stoffe für Knaben

zu Hosen, Jacken, Ueberziehern, Mänteln u. empfiehlt in großer Auswahl von 16 Ngr. an à Elle bis zu den allerfeinsten, die **Steger, Gaisstraße Nr. 5.**

Preise sind fest,

Das Kleider-Magazin von Aug. Flebiger,

Nitterstraße Nr. 1, Ecke der Grimm. Straße, empfiehlt die größte Auswahl in Flockiné, Ratiné, glattem Stoff, Doublet-Ueberzieher und Jaquets, Stoff- und Tuchröde, Winter-Beinkleider in den modernsten Stoffen und Westen zu billigsten Preisen.

Die Cravatten-Fabrik von C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.

empfehlte sich mit dem größten Lager von Schlipsen und Cravatten in den neuesten und ältesten Façons zu anerkannt billigsten Preisen, desgleichen Turner-Tücher, Shawls und Tücher in Seide und Wolle, Glacé- und Buckskin-Handschuhe in größter Auswahl. **C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.**

In guter Auswahl zu billigen Preisen.



Theatergläser, Brillen, Lorgnetten, Klemmer etc. etc.

empfehlte 3-20 Ngr.

2/3-5 Ngr.

1-5 Ngr.

5/6-9 Ngr.

Th. Teichmann, Optiker, Barfußpförtchen 24.

Confections pour Dames.

Indem wir uns erlauben, dem geehrten Publicum die Eröffnung einer Commandite unserer Confections pour Dames auf hiesigem Plage anzuzeigen, erlauben wir uns

Wollene Mäntel, Paletots u. Jaquettes	von 4 Thlr. an,
Mäntel von englischem Waterproof	4 1/2
Baschli's	3
Jacken	2

ganz besonders zu empfehlen. — Wir laden das geehrte Publicum zur Ansicht unseres Lagers, das vom einfachsten bis zum elegantesten Genre aufs Reichhaltigste sortirt ist, ergebenst ein, um die Ueberzeugung zu gewinnen, daß Gegenstände von so vorzüglicher Qualität zu so soliden Preisen äußerst selten vorkommen.

Hermann Frank & Co.

Berlin: Am Gendarmen-Markt.

Leipzig: Markt Nr. 2, im bisherigen Locale des Herrn John B. Oppenheimer.

Hugo Kullmann jr., Instrumentenschleifer.

Nicolaisstraße Nr. 1, hält Lager von allen Stahl- und Messerschmiedewaaren bester Fabrikate, vorzüglich feine Taschen- und Messer, Scheeren u. u., gleich schneidend, empfiehlt sich mit allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen zum Schleifen und Poliren und versichert bei reeller Bedienung möglichst billige Preise.

Zurückgesetzte Kleiderstoffe

verkaufe ich bei reichlicher Ellenzahl die Robe von 1 Eblr. 10 Ngr. an

F. Zehme,

Reichstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Couverts! Couverts!
 in Postgröße, amerikan., gelb das Tausend von 20 Ngr. an, weiß u. blau gerippt das Tausend von 1 Eblr. an.
 alle Formate und Qualitäten. Billigste Preise.
„Stationers' Hall“, Reichstraße 55.

Dienstag den 1. December 1868

beginnt die Weihnachts-Ausstellung von
Minna Kutzschbach,

Reichstraße 55 (Sellers Hof) im Hofe.

Dieselbe bietet in reichster Auswahl

fein gekleidete Puppen und eleg. Puppenkoffer,

das Neueste von belehrenden und unterhaltenden

Selbstbeschäftigungs-Spielen für Knaben und Mädchen,

sowie überhaupt alle Arten Spiele und Spielwaaren für Kinder jeden Alters.

Seelenwärmer, Jäckchen, Fanchons,

Kinderkleidchen, Mützen u. dergl. empfiehlt in den neuesten Mustern zu sehr billigen Preisen

Marie Schmann, Markt, Durchgang der Kaufhalle, Gewölbe Nr. 6.

Grosser gänzlicher Ausverkauf von Kurzwaaren

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufen wir sämtliche Artikel auch im Einzelnen unterm Einkaufspreis.

Hochzeits- und Weihnachtsgeschenke,

sowie sämtliche Wirtschaftsartikel in großer Auswahl.

Max Lobe & Co.,

Petersstraße Nr. 34.

Corsetten eigener Fabrik

in neuen prachtvollen Farben, sortirt in allen Nummern; gleichzeitig erlaube ich mir die geehrten Damen auf mein Lager vorzüglich gearbeiteter **Gürtel-Corsets** aufmerksam zu machen. C. verw. Kamler, Markt, Durchgang der Kaufhalle, Gewölbe Nr. 5.

Puppen-Lager von Gustav Oehme, Auerbachshof Nr. 13,

empfehle feine wachsrte Puppen in allen Größen, unangekleidet von 5 π an bis 3 π , so wie geschmackvoll angekleidete Puppen in feinen Costümen zu billigsten Preisen, Gew. 13.

Wieder eingetroffen sind:

die beliebtesten wollenen Schleier à 6½ Ngr. und „Lia Félise“,

die neuesten Schleier für runde Hüte.

Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 24.

Zur baldigen Realisirung und billigster Preisstellung wurden mir

Leinen, Tischgedecke, Servietten und Tischtücher, Handtücher und diverse andere Artikel.

Adolph Strauss, Brühl- und Nicolaistraßengede.

Am 16. November beginnt der Ausverkauf

meiner sämtlichen zurückgesetzten Kleiderstoffe zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Zugleich empfehle ich einen Posten **Copha-**decken, 3½ Ellen lang, à Stück 1 π .
 Alban Heinrichs, Markt, Lühnen 14.

Gall-Seife

zum Waschen farbiger Stoffe empfiehlt
Minna Kutschbach, Reichstraße 55.

!!! Zur Beachtung !!!

Die concessionirte Kunsthandlung
 von

F. Hegmann in Frankfurt a. M.

versendet gegen Nachnahme oder Postinzahlung von Thlr. 2.
 oder fl. 3 1/2

25 prächtige Photographien

von Frauengestalten
 in reizender, malerischer Stellung.

Grimmer, 1/2 breit, grau 20 %
 in schwarz, 22 1/2 %

brann, 1 1/2 %
 7/8 br. Hochflanel, à Elle 11 %

7/8 br. reinwollen Flanel, à Elle 12 %
 Noirs, in allen Farben, à Elle 10 %

Fanchons, von 20 % an,
 Corsets, von 1 % an,

Crinolinen, von 7 1/2 % bis 5 %

Weisse, graue, braune, blaue, schwarze, grüne Seiwand, von
 4 % an, Bettzeuge, von 3 1/2 % an, Seelenwärmer, von 15 % an,
 empfiehlt **Alban Heinrichs, Markt, Bühnen Nr. 14.**

Das Neueste in

Paletots, Röder, Poplums etc.

empfehle in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Friedrich Weber, 37 Grimma'sche Straße 37,
 1. Etage.

Schlafrocke

in größter Auswahl von 3 1/2 % an empfiehlt das Herrenkleider-
 Magazin von **Gustav Leysath jun., 14 Reichstraße 14.**

Avis.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest machen auf
 unser bei den Herren **Stecher & Co.** befind-
 liches Lager von

Patent- Silberballenbrenner

aufmerksam!
 Birmingham, im November.

Jones & Collin.



Eine Partie
 neuester Pariser Cigarettpapiere,
 Bachshölzchen

so wie Wiener Rohr- und Patent-
 spitzen habe erhalten und empfehle solche
 den Herren Wiederverkäufern aufs Billigste.

Ernst Sack,
 Grimma'sche Straße Nr. 7, I.

Wäschplatten, Bierhähne, Mörser etc.

als vorzüglich bekannt und zu möglichst billigen Preisen empfiehlt
 die Roth- und Glodengießerei von

Carl Massias, Grimm. Str. 15, Fürstenhaus, Hausflur.
 Reparaturen schnell, gut und billig.



Reithrillen von Gold, Silber u. Stahl,
 elegante Lognetten und Klemmer,
 von 20 % an, Operngläser von 3 % an,
 Arbeitsbrillen von 15 u. 20 % bis 1 %
 Thermometer, Suppen etc.

G. H. Meder, Kaufhalle am Markt im Durchgang.

A. W. Bullrichs Reinigungs-Salz

ist in Leipzig echt zu haben bei
Hugo Kast, Bühnengewölbe Nr. 11.

Patent-Einlegsohlen

empfehle **Wilh. Diets, Grimm. Straße Nr. 8.**

Cotillon-Gegenstände

zu Fabrikpreisen in großer Auswahl empfiehlt
Fr. Kühn, Markt, Kaufhalle.

Wester-Verkauf. Dopp. Lüfter-Kestler, schwarze
 Camelot-Kestler Elle 3 1/2, Rgr.,
 sowie einen Posten guter Kleiderstoffe. Ausverkauf seiner Doppel-
 Shawls 2 1/2—4 % **W. Linke, Kleine Fleischergasse Nr. 15.**

Bauplätze

an der West- u. Alexanderstraße hat unter leichten
 Zahlungsbedingungen zu verkaufen

Dr. Th. Friederici, Brühl Nr. 17.

An der äußeren Weststraße habe ich eine gut gelegene
 Baustelle Verhältnisse halber billig zu verkaufen.

Dr. Alb. Coccius, Klosterstraße Nr. 14.

Ein schöner Gasthof mit Tanzsaal, Garten und Regelfabrik ist
 für 4500 % krankheitshalber zu verkaufen oder gegen ein Haus
 zu vertauschen. Näh. Reudnitz, Gemeindestraße 33, Steffen.

Der Besitzer eines neugebauten Mählengrundstücks nebst Feld
 ist Willens, dasselbe gegen ein Haus zu vertauschen. Näh. Reudnitz,
 Gemeindestraße 33, Steffen.

Eine in Sachsen sich befindliche fast neue Buchdruckerei, auf
 Pariser Regel, welche einen Werth von über 1200 repräsentirt,
 wird für 800 gegen baar verkauft durch die Schriftgießerei von
J. H. Rust & Co. in Offenbach a/M.

Heft 1—71 National-Bibliothek deutscher Classiker, sowie vom
 Brockhaus'schen Conversations-Lexikon, Heft 1—60, sind billig zu
 verkaufen. Offerten unter C. & B. poste restante franco.

Flügel, Pianinos u. Tafelform sind billig zu verkaufen u. ver-
 leihen Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 14 bei Waage.

Eine größere Anzahl älterer griechischer u. römi-
 scher Münzen ist im Ganzen zu verkaufen.

Näheres Brühl Nr. 74 im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu verkaufen 1 Waarenwinde nebst Zubehör, 1 Walzwerk
 für Thonwaarenfabrikanten, 4 Kreisägeblätter verschiedener Größe,
 2 Sägeblätter für Schneidemühlen bei **E. F. Lanzenhauer.**

Comptoirpulte!

4ftg., 2ftg., 1ftg. Doppelpulte neuerer Bauart, elegant,
 Drehsessel, Briefregale, Ladentafeln, 3—6ellige Kasten-
 Regale für Productenhändler, 1 Bücherschrank, groß, u. s. w.,
 Verkauf Reichstraße 15. **C. F. Gabriel, 15.**

5 St. gebrauchte Schreib-Secretaire, 5 St. neue dgl., Kleider-
 und Wäsch-Spinden, 2 Trumeaux-Spiegel, 1 engl. Lesestuhl, ein
 Mah.-Kasten-Secretair, 2 elegante Kronleuchter, 1 Büffet, 8 Bett-
 stellen mit 2 Federmatrassen, elegant u. gut, u. s. w., in
 gr. Auswahl, Berl. Reichstraße 15, Nr. 15. **C. F. Gabriel.**

Sopha und Matrassen, neu, stehen billig zum Verkauf
 Große Windmühlenstraße Nr. 15 bei **G. Salt.**

Zu Festlichkeiten, Hochzeiten, Concerten, 30—35 Dg.
 Mohrstühle, Tische und Tafeln, Verkauf und stets verliehen
 auf Wochen und Tage billig, Reichstraße Nr. 15, funfzehn,
C. F. Gabriel.

Eine elegante Tapetenwand zum Zusammenlegen steht billig
 zu verkaufen Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 14, 1 Treppe.

Federbetten, Bettfedern, Bettstellen, Stroh- u. Federmatrassen
 empfiehlt billigst **F. Aug. Seine, Nicolaistraße 13, 3. Etage.**

Zu verkaufen ist ein noch in gutem Zustande befindlicher
 Reisepelz, für den festen Preis von 20 % bei
J. F. Ehrig, Brühl Nr. 65.

Eiserne Thür,

jeder Flügel 1 Elle 16 Zoll breit, 3 Ellen 3 1/2 Zoll lang, 1/2 Zoll
 stark, fast noch neu, ist billig zu verkaufen Königsstraße Nr. 21
 beim Hausmann Müller.

Einen neuen Backofen, passend für Conditoren oder Bäcker, ist
 billigst zu verkaufen beauftragt **B. Böhner, Antonstr. 21.**

Gute Gartenerde ist zu verkaufen
 Reudnitz, Täubchenweg Nr. 11.

25 Stück Havana-Ausschuß-Cigarren
 für 12 1/2 % empfiehlt **C. F. Zeibig, Gaisstr. 19.**

Beste Zwickauer Steinkohlen

aus unsern eigenen Werken in Bockwa bei Zwickau liefern wir in ganzen und halben Tonnes auf Bestellung an unserm Comptoir.

Kraft & Lücke, Hainstraße Nr. 31.

en gros Mein Cigarrenlager en détail

aufs Reichhaltigste assortirt und gutgelagert, empfehle ich hiermit zu äußerst billigen Preisen.

Jullus Rinneberg, Petersstraße 41, Hotel de Russie vis à vis.

Maulbeeren

sind sehr starke Sträucher angekommen welche sich sehr gut eignen in schon bestehende oder anzulegende Gehölzpartien anzupflanzen, wenn nicht zur Seidenzucht doch auch als Naschfrucht für Kinder. Ferner alle Arten Obstbäume, besonders sehr starke Aprikosen-, Pfirsichen-, Meineclauden-, Aepfel-, Birnenbäume, großfrüchtige Stachelbeeren, Johannisbeeren, Ziersträucher zu Anlagen, Schlingsträucher zu Lauben u. s. w.

**F. Mönch, Handelsgärtner,
Carolinenstraße.**

Rosen

in ganz vorzüglichen, immer blühenden Sorten, à Stück 2 1/2 \mathcal{R} , 5 \mathcal{R} , 7 1/2 \mathcal{R} , 10 \mathcal{R} und 12 1/2 \mathcal{R} , extra schöne Stämme mit Kronen, welche jetzt gepflanzt, nächsten Sommer in vollen Flor kommen, empfiehlt **F. Mönch, Handelsgärtner, Carolinenstr. 22.**

Rosen-Wildlinge,

in jeder Größe, gute Qualität, sind zu haben Plagwitz, Schulstraße Nr. 8. Auch werden Adressen angenommen Döfenstraße Nr. 16, in der Milchhalle.

Sehr gute alte

Prima Ambalema-Cigarren

verkaufe pro mille 10 \mathcal{R} , 25 Stück 7 1/2 \mathcal{R} , vorzügliche Prima Carmen, pro mille 8 \mathcal{R} , 25 Stück 6 \mathcal{R} , und kann diese Partien als sehr preiswerth empfehlen.

Hermann Kabitzsch, 57. Grimm. Steinw. 57.

ff. Rauch-Tabake,

als Varias in Rollen à 20 \mathcal{R} per \mathcal{L} ,
Portorico in Rollen à 10 \mathcal{R} per \mathcal{L} ,
so wie in 1/2 \mathcal{L} Packeten à \mathcal{L} 20, 16, 15, 12 1/2, 12, 10, 8, 6 und 5 \mathcal{R} , in schwerer und leichter Qualität, empfiehlt allen Rauchern zur geneigten Berücksichtigung

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Gebraunten Kaffee

empfehle die kräftig und feinschmeckende Sorten, als:
echten Mocca à \mathcal{L} 20 \mathcal{R} , f. Menado Nr. I. à \mathcal{L} 16 \mathcal{R} ,
f. Perl à \mathcal{L} 15 \mathcal{R} , do. II. à \mathcal{L} 15 \mathcal{R} ,
f. Zellichern à \mathcal{L} 14 \mathcal{R} , *Domingo à \mathcal{L} 13 \mathcal{R} ,
sowie die beliebten billigen Kaffees à \mathcal{L} 10-12 \mathcal{R} .

Die beste Qualität (roh à \mathcal{L} 7 1/2-15 \mathcal{R}).

Hermann Kabitzsch, 57 Grimm. Steinweg 57.
Die mit * bezeichneten Sorten besonders zu empfehlen.

Damm-, Roth- und Schwarzwild

offerirt von der am 16. und 17. d. M. in Pöhlungen stattfindenden Königl. Hofjagd

C. F. Schatz.

Frischen Cabeljan

empfehle **C. F. Schatz.**

Gesucht ein Hausgrundstück in der Dresdner Vorstadt, geeignet zur Anlage eines Fabriklocals, oder dergl. Bauplatz. Hierauf bezügliche Adressen S. & L. # 2. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein noch gutes Instrument wird gegen monatliche Abzahlung von 5 \mathcal{R} zu kaufen gesucht. Adressen L. A. 206. Expedition dieses Blattes.

Getragene Herrenkleider, Wäsche etc. kauft zu höchsten Preisen und erbittet Adressen Brühl 83, II. Köffer.

Größere und kleinere Büchersammlungen

kauft stets **E. Thilo, Sporengäßchen im Schletterhause.**

Gekauft werden zum höchsten Preis alle cour. Waaren, Werthsachen, Gold, Silber, Uhren, Pelzsachen, Lager- u. Leibhauscheine, wobei auf Wunsch auch der Rückkauf unter coul. billigen Bedingungen gestattet wird, bei **G. Voerdel, Brühl 82 Gew.**

Gebrauchte Meubles jeder Art,

Comptoir-Pulte jeder Größe

werden zu kaufen gesucht
Reichstraße Nr. 8 und 9 im Meubles-Geschäft.

28 Hainstraße 28

Geld auf alle gute Pfänder gegen äußerst billige Zinsen.

Geld auf gute Wäsche, Betten, Kleidungsstücke u. s. w.
Nicolaiträhof Nr. 6, 2. Etage.

Geld auf reinliche Betten, Wäsche, Kleidungsstücke etc. aus guten Familien, wird gegeben
29 Elsterstraße 29, 2. St. rechts.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Leibhauscheine u. s. w. wird geliehen Kl. Fleischergasse 28, III.

Geld auf Werthpapiere und courante Waaren aller Art ist stets zu haben Preussergäßchen 11, 2. Etage.

Heirathen! Nur reell!

Ein junger, militärfreier Mann, 28 Jahre alt, kräftig gebaut, technisch gebildet, dem es an Damen-Bekanntheit fehlt, sucht eine Lebens-Gefährtin. Darauf reflectirende geehrte Damen, gleichviel welcher Confession oder Alters, oder sonst von nicht regelrechtem Körperbaue, welche über ein Vermögen von circa 5000 bis 20,000 \mathcal{R} verfügen können, werden gebeten, ihre Adressen unter der Chiffre A. B. # 4. poste restante Plauen i/V. gefälligst niederzulegen.

Eine der grössten schweizerischen Honighandlungen sucht für ihren

schweizerischen Alpentafelhonig

auf hiesigem Platze einige zuverlässige, tüchtige Vertreter.

Frankirte Offerten unter Chiffre N. T. 94 befördern die Hrn. Haassenstein & Vogler zu Basel.

Referenzen sind ebenfalls beizulegen, sonst bleiben Offerten unberücksichtigt.

Ein Commis für ein Thüringer Fabrikgeschäft gesucht. Näheres bei Herder, Werberstraße 60, III.

Ein tüchtiger Seher wird zum sofortigen Antritt gesucht.
Meerane. Carl Otto.

Zwei Särtergehilfen und Portefeuille-Arbeiter werden bei gutem Lohn und ausdauernder Beschäftigung zu engagiren gesucht.

Briefe franco unter C. L. # 4 poste rest. Adorf i/S.

Ein

Steindrucker

wird gesucht, tüchtig in Gravir-, Feder- und Ueberdruck, bei guter Bezahlung von

**A. Blasius,
Lithographische Anstalt und Druckerei,
Schweinfurt a/M., Bayern.**

Schlosser = Gesuch.

Ein ganz tüchtiger, im Geldschrankbau bewandertes Schlosser wird bei gutem Lohn oder Accord sofort gesucht. Adressen bittet man unter E. F. B. poste restante Chemnitz niederzulegen.

Einen Falzer und Falzerinnen sucht die Buchbinderei
Ritterstraße Nr. 44 im Hofe, 2 Treppen.

Mehrere tüchtige Lithographen,
im Schriftfache erfahren, finden sofort dauernde
Condition in der Lith. Anstalt von Aug. Staats in
Lippstadt (Westfalen).

Ein junger Mensch, mit den nöthigen Schulkenntnissen
versehen, wird als Schriftseherlehrling gesucht bei
Graichen & Riehl, Querstraße Nr. 33.

Gesucht wird ein Hausmann, gelernter Tischler oder
Zimmermann. Nur mit guten Attesten zu melden.
Adressen unter R. R. # 54. wolle man in der Buchhandlung
des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederlegen.

Offene Stellen: 10 Oberkellner, 2 Zimmer-
kellner nach auswärts, 1 Markthelfer für eine Destillation,
1 Verkäufer in ein Kohlengeschäft, 3 anständ. Laufburschen.
L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche von 16—17 Jahren bei
G. E. Wolf, Querstraße Nr. 3.

Gesucht wird ein Laufbursche bei
Th. Knorr, Bolkmars Hof.

Gesucht wird ein Laufbursche ins Wochenlohn in der Buch-
binderei von
E. Lange, Johannsgasse Nr. 6/8.

Ein Laufbursche, gut situiert und von rechtlichen Eltern, wird
gesucht
Grimma'sche Straße Nr. 7, 1. Etage.

Geübte Weisnäherinnen werden gesucht
Erdmannstraße Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Mehrere geübte Weisnäherinnen finden dauernde Beschäf-
tigung Frankfurter Straße Nr. 35, 4. Etage rechts.

Kellnerinnen

erhalten jederzeit Stellung durch das Bureau in Magdeburg
Kameelsstraße 2, B. Lüttgen.

3 Schenkamamsells

erhalten auf sogleich Stelle durch das Bureau in Magdeburg,
Kameelsstraße Nr. 2, B. Lüttgen.

Gesucht wird eine Köchin oder Kochamamsell, auswärts, eine
Köchin ins Privat hier. Zu erfragen Elsterstr. 27, im Hof part.

Mehrere Dienstmädchen erhalten sofort oder
später Stellen L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Ein junges anständiges Mädchen wird sofort gesucht in
Büffet durch
W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Ein ordentliches, reinliches Kindermädchen wird sofort
gesucht durch
W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Ein junger Commis, flotter Detailist, welcher auch mit
sämtlichen Comptotrarbeiten vertraut, sucht, gestützt auf gute
Empfehlungen, per 1. Januar anderweitig Engagement.

Werthe Adressen unter R. # 10 poste restante Zeitz erbeten.

Ein junger, verheiratheter Kaufmann, mit besten
Referenzen, selbstständiger Arbeiter, welcher einige
Jahre in verschiedenen Branchen mit Erfolg reiste
und im Falle entsprechende Sicherheit bieten kann,
sucht in einem respect. Hause dauernde Stellung.

Offerten unter Lit. M. 5. bes. die Expedition d.
Blattes.

Ein junger anständiger Mann, militärfrei, im Rechnen und
Schreiben nicht unbewandert, auch cautionsfähig, sucht unter ganz
bescheidenen Ansprüchen, wenn auch im Anfang als Volontair,
sofort oder später dauernde Beschäftigung.

Werthe Adressen beliebe man unter M. D. G. # 24. in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger, militärfreier, zuverlässiger Commis, welcher eine
schöne Hand schreibt und im Besitz bester Zeugnisse ist, sucht bald-
diligst Engagement entweder auf Lager oder Contor, gleichviel
welcher Branche. Gest. Offerten bittet man unter A. B. 5. in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Der Sohn eines auswärtigen Rechtsanwalts, welcher in schrift-
lichen Arbeiten und Ausfertigungen bewandert, Stenograph
ist, französisch spricht und in dieser Sprache corre-
spondirt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung, sei es
als Expedient in einer juristischen Expedition oder als Hilfs-
comptoirist in einem buchhändlerischen, kaufmännischen oder sonstigen
Geschäfte. Auch ist er gern erbötig, in der Familie seines
Herrn Principals Unterricht in der französischen
Sprache und Stenographie zu erteilen.

Gefällige Offerten hierüber nimmt die Expedition d. Bl. unter
A. K. # 25.
entgegen.

Ein junger Mann, dem gute Atteste zur Seite stehen, sucht unter
bescheidenen Ansprüchen Stelle als Kaddreher oder andere Beschäf-
tigung. Näheres Kl. Fleischergasse Nr. 7 in der Restauration.

Hausmanns- und Kutscher-Stelle-Gesuch.

Ein mit den besten Zeugnissen versehenet Mann in 40er Jahren,
der seit 15 Jahren Kutscherstelle bei einer adeligen Herrschaft ver-
sah und mit 4 Pferden vom Bode zu fahren versteht, sucht zu
Neujahr oder später eine Hausmanns- und Kutscherstelle. Auskunft
ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Ein kräftiger, 16jähriger Bursche von auswärts, Sohn rechtlicher
Eltern, sucht zum sofortigen Antritt eine Stellung als Markt-
helfer oder dergleichen. Adressen beliebe man unter Chiffre M. v. N.
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Dienstboten, männl. u. weibl., weist kostenfrei nach
L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Eine tüchtige Wirthschafterin sucht so bald als möglich eine
Stelle zur selbstständigen Führung eines Haushalts.

Gefällige Adressen bittet man unter A. B. # 40 in der Expe-
dition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für ein Mädchen von 16 Jahren ein Dienst
bei Kindern. Näheres Thomaskirchhof Nr. 13, 2. Etage.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. December
Stellung. Adressen bittet man unter K. B. # 10. in der Expe-
dition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebildetes nicht zu junges Mädchen sucht eine Stelle als
Gesellschafterin oder Erzieherin, wobei sie gern die Führung der
Wirthschaft mit übernehmen würde; derselben stehen die angelegent-
lichsten Empfehlungen zur Seite und bittet man gefälligst nachzu-
fragen Weststraße Nr. 41, 3 Treppen rechts.

Eine zuverläss. Kindermuhme, ein erfahrenes Mädchen in gesetzten
Jahren für Küche u. Haus, suchen Stelle Elsterstr. 27, im Hof part.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welche gut kochen kann und
jede andere Arbeit mit übernimmt, sucht Dienst.

Zu erfragen bei ihren Herrschaften Kleine Fleischergasse Nr. 7,
2 Treppen, und Frankfurter Straße Nr. 32, 1 Treppe.

Eine gesunde milchreiche Landamme sucht Dienst. Zu er-
fragen bei der Hebamme Braun, Connewitz.



Wegen vielfachen Aufträgen bitte ich
die Herren Hausbesitzer und Administra-
toren, mir alle vacanten Familien-Woh-
nungen, Gewölbe u. s. w. aufgeben zu wollen.
Bermiether ganz kostenfrei. L. Friedrich,
Inhaber des Central-Bureau für Local-
Bermiethung, Stellen- u. Dienstbotennachweisung.

Zum ersten April 1869 werden grössere Räumlich-
keiten zu einer Steindruckerei und eine Familienwoh-
nung, Parterre mit Garten, womöglich in einem Hause ge-
sucht. Adressen mit genauer Raum- und Preisangabe unter
„Fabrik“ in der Expedition dieses Tageblattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder Weihnachten ein Parterre-Local zu
einer Restauration geeignet.

Offerten unter A. B. Grimma'scher Steinweg Nr. 7, Wein-
handlung, niederzulegen.

Ein Logis

im Preise von 40—60 fl , wenn möglich in der Halle'schen Vor-
stadt oder deren Nähe, wird pr. Neujahr 1869 zu mieten gesucht.
Adressen niederzulegen R. L. 94. poste restante Leipzig.

Eine Dame sucht bei einer anständigen Familie meublirtes
Wohn- und Schlafzimmer nebst geräumiger Garderobe, womöglich
Mittagstisch, in nicht zu weiter Entfernung des neuen Theaters.
Gefällige Offerten unter L. C. B. besorgt die Exped. d. Bl.

Zu vermietthen sind Pianofortes Querstraße Nr. 1.
J. D. Wünsch.

Ein Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage im
Böttchergäßchen ist von Neujahr-Messe an billig zu vermietthen.
Das Nähere Petersstraße Nr. 37, 1. Etage.

Zu vermietthen ist ein kleines Verkaufsgewölbe, ein hohes
Parterre mit Soufferrain. Näheres Emilienstr. 11. F. A. Krug.

Ein Parterre-Logis, 4 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör mit
Wasserleitung, neu restaurirt, ist sofort oder zu Neujahr zu ver-
mieten und zubeziehen. Näheres Petersstraße Nr. 39, 1. Etage.

Zu vermietthen ist die 1. Etage des Hauses Gobe
Straße Nr. 17 für 125 fl jährlich. Näheres bei
dem Besitzer, Gobe Straße Nr. 18, 2. Etage.

Zu Offern 1869 ist die 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben,
3 Kammern u. mit Gartenbenutzung für 140 fl zu vermietthen
Grenzstraße Nr. 4 parterre.

Zu vermietthen

eine 2. Etage, 3 Stuben und Zubehör, in gutem Zustande, ist
Offern zu überlassen Preis 120 fl .

Näheres Weststraße Nr. 24 parterre.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 321.]

16. November 1868.

Zu vermieten ist zu Ostern 1869 (nach Uebereinkunft des jetzigen Wirtethers schon zu Weihnachten d. J.) die erste Etage **Seinrichstraße Nr. 7**, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Mädchenkammer, Küche nebst Speisekammerchen, Keller, so wie Gartenabtheilung. Alles Nähere daselbst parterre.

Neumarkt No. 9, III. Etage,

bestehend aus 6 Zimmern, 6 Kammern, Küche und Zubehör ist vom 1. April 1869 ab zu vermieten. Näheres daselbst.

Ostern 1869

ist eine freundliche 3. Etage vornheraus, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes zu vermieten, Preis incl. Wasserzins jährlich 160 fl . Näheres beim Hausmann Windmühlenstraße Nr. 28 a, im Hofe links.

Logis in großer Auswahl und zu verschiedenen Preisen vermietet

L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Zu vermieten ist wegzugshalber ein kleines freundliches Familien-Logis in Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 64.

Zu vermieten ist ein Logis für 60 fl . Zu erfragen **Sobe Straße Nr. 18, 2. Etage.**

Ein freundliches Familienlogis ist zu Weihnachten zu vermieten **Lützowstraße Nr. 6 im Laden.**

Eine Familienwohnung ist per Weihnachten innere Stadt zu vermieten. Alles Näh. Kaufmann Richard Quarch, Peterssteinweg.

Garçon-Logis.

Sofort oder später zu vermieten an einen soliden Herrn ein großes zweifensstriges, mit Doppelfenstern versehenes, fein meubl. Zimmer, Haus- und Saalschlüssel, im hohen Parterre, **Weststraße Nr. 61**, bei anständigen, ruhigen Leuten.

Garçon-Logis.

Nähe am Markt ist wechfrei für Herren zu vermieten:
1) ein 2fenstriges Zimmer mit daran stoßendem hellen Alkoven;
2) ein 2fenstriges Zimmer ohne Schlafcabinet, beide fein meubl., separater Eingang nebst Hausschlüssel und mit oder ohne Piano.
Näheres **Katharinenstraße Nr. 27, III.**

Garçonlogis ist zu verm., fein meubl., mit schöner, freier Aussicht, mit Saal- u. Hausschl., **Alexanderstr. 14, 2. Etage rechts.**

Zu vermieten 1. Dec. eine noble Garçonwohnung mit Haus- und Saalschlüssel **Weststraße 59, I. Etage.**

Zu vermieten ist zum 1. Dec. ein freundl. meubl. Garçonlogis, sep. Eingang u. Hausschl., **Erdmannstr. 6, 1. Et. vornh.**

Ein gut meubl. Zimmer mit schöner Aussicht ist sofort oder später zu vermieten an d. **Kath. Kirche Weststraße 69, III. rechts.**

Ein gut meublirtes Zimmer ist sofort billig zu vermieten **Zimmerstraße Nr. 6, 3 Treppen.**

Schöne ausmeublirte Zimmer für 1 oder 2 Herren sind sofort zu vermieten **Glodenstraße Nr. 8 beim Bestzer.**

Eine freundliche, meublirte Stube ist an Herren zu vermieten **Zeitzer Straße Nr. 16, 4 Treppen rechts.**

Sofort oder später ist ein großes anständig meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet an 1 oder 2 Herren (Kaufleute oder Beamte) zu vermieten. Näheres **Lurgensteins Garten 5 D, 2. Etage.**

Ein gut meublirtes Zimmer mit Matrasenbett ist sofort oder 1. December zu verm., Preis pr. Monat 6 fl **Schützenstr. 4, 1 Tr.**

Ein kleines heizbares Stübchen ist sofort zu vermieten **Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 30, part. rechts.**

Eine meublirte freundl. Stube mit Schlafkammer ist an Herren zu vermieten **Gr. Meißergasse 20 links 2 Tr. links bei Wolf.**

Am 1. Dec. d. J. kann ein recht freundl. Zimmer bezogen werden (NB. Hausschlüssel) **Katharinenstraße 27, II.**

Eine schöne Stube, Aussicht nach der Promenade, Saal- und Hausschlüssel, mit einem oder zwei Betten, ist sofort oder später zu vermieten **Nählgasse 6, Voigtländer's Milchgarten, 4. Etage.**

Ein freundliches heizbares Stübchen ist an 2 Herren zu vermieten **Serberstraße Nr. 7, Seitengebäude links 3 Treppen.**

Ein freundl. Garçonlogis ist zum 1. Dec. à 3 $\frac{1}{2}$ fl pr. Monat zu vermieten **Dosenstraße Nr. 12 d, 2. Etage.**

Eine freundliche meublirte Stube ist sofort zu vermieten **Sternwartenstraße Nr. 13 a, 3. Etage.**

Zum 1. December ist **Wendelssohnstraße Nr. 1, III. rechts** ein elegantes Garçon-Logis mit schöner Aussicht, Saal- und Hausschlüssel zu vermieten.

Ein freundliches sehr gut meublirtes Garçonlogis mit Saal- u. Hausschlüssel ist pro Monat 3 fl an einen gebildeten Herrn ab 1. December zu vermieten **Antonstraße Nr. 5, 1. Etage.**

Eine freundlich meublirte Stube ist zu vermieten **Brüderstraße Nr. 10, 3 Treppen links.**

Sofort zu vermieten ein freundliches heizbares Zimmer mit 1 oder 2 Betten, sep. Eingang, vornheraus, 1 Treppe hoch, **Sternwartenstraße Nr. 18 b links.**

Zu vermieten ein heizbares Stübchen als Schlafstelle **Schützenstraße Nr. 3, 2. Etage.**

Ein Stübchen als Schlafstelle ist sofort zu vermieten an ein solides Mädchen **Serberstraße Nr. 36, 1 Treppe links.**

Solide Mädchen können freundliche, separate Schlafstellen finden **Nählgasse Nr. 4, 3. Etage, vornheraus.**

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren **Zeitzer Straße Nr. 16, 4 Treppen rechts.**

Offen sind einige Schlafstellen in einer heizbaren Stube **Kausländer Steinweg Nr. 7, im Hofe 2 Treppen links.**

Offen ist eine freundliche heizb. Stube mit sep. Eingang als Schlafstelle bei **W. Claus, Gr. Meißerg., goldn. Schiff 3 Tr.**

Offen ist eine Schlafstelle **Serberstraße Nr. 16, im Hofe links 1 Treppe.**

Victoria Regia

blüht heute und morgen die 5. Blume. Ich mache ein geehrtes Publikum nochmals darauf aufmerksam, da es jedenfalls in Folge der trüben Witterung dieses Jahr die letzte Blume sein wird. **Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.**

Friedrich Mosenthin jr.

Kunst- u. Handelsgärtner in Eutritzsch, Anfang des Dorfes links.

C. Sehrmer. Heute 8 Uhr, Johannisgasse Nr. 6/8. Privat-Saal.

Gute Quelle.

Concert und Vorstellung.

7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Mittagsstisch, reichhaltige Speisefarte zu jeder Tageszeit, täglich Rockturtel- und Kartoffelsuppe, echt Schwedischer Wärsen, sowie vorzügliches Lagerbier empfiehlt **A. Gran.**

Restauration von F. Barthel,

Duggstraße Nr. 24.

Heute Aben dhamoristische Gesang-Vorträge vom Komiker Wehrmann und Gesellschaft. Dabei empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte und **R. Bier.**

Schletterhaus,

14 Petersstraße 14.

Concert und Vorstellung

im heiteren Genre. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Früh Bouillon, reiche Auswahl Speisen, vorzügliches Bayerisch
und feines Lagerbier. Carl Weinert.

Einladung

zur Abendunterhaltung im Bergschlößchen.

Montag, den 16. November Abends 8 Uhr
musikalisch-humoristische Vorträge des Männer-Quartetts Harmonia.
Der Reinertrag ist einer Christbeseuerung für arme Kinder in
Neuschönefeld gewidmet. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ ₰ ohne der Mild-
thätigkeit Schranken zu setzen. Das Comité E. Koll.

Restaurations von C. Mannschag, Sternwstr. 23.

Heute musikalisch-humoristische Vorträge der norddeutschen
Damencapelle.

Wiener Saal.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr.
Bier ff. F. A. Heyne.

Gosenthal.

Heute Montag, Concert und Ballmusik,
dabei empfehlen wir Hasen- und Gänsebraten, so wie
andere warme und kalte Speisen, ff. Döllnitzer Gose und
Lagerbier, es laden ergebenst ein!
Bartmann & Krahl.

Wiederitzsch.

Heute Montag den 16. und Dienstag den 17. November
Kirmess und Ballmusik,
wozu ergebenst einladet das Musikchor von C. Sellmann.

Böhlitz-Chrenberg.

Heute Montag den 16. November zur Kirmess und gutbesetzter
Tanzmusik ladet ergebenst ein
F. Schade.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch
& Port. 2 $\frac{1}{2}$ ₰ von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.

Ton-Halle.

Heute Montag

Martins-Schmaus à la carte.

mit stattfindender Concert- und Ballmusik, wozu ich hiermit besonders höflichst einlade.
Anfang 7 Uhr.

J. G. Moritz.

Sachsenkrone, Sophienstraße Nr. 24.

Heute humoristisch-musikalische Vorträge von Herren Hoffmann u. André nebst Gesellschaft; dabei empfiehlt Bier u. Speisen ff.

Gohlis zum Neuen Gasthof.

Heute Montag zum ersten Haupttag der Kirmess, so wie Morgen Dienstag Concert und Ballmusik.
Das Musikchor E. Stareke.

Gohlis
am 16. November.

Zum neuen Gasthof.

Gohlis
am 16. November.

Heute zur Kirmess Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Hierzu empfehle ich verschiedene warme und kalte Speisen, guten Kaffee und Kuchen nebst Pfannkuchen, ff. Bayerisch und Lagerbier
und lade ergebenst ein. Morgen zweiter Haupttag der Kirmess.
F. Koll.

Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute Kirmess,
Concert
u. Ballmusik.

Dabei empfehle eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, Kaffee und Kuchen, Bayerisch, Lagerbier
und Gose vorzüglich. Es ladet freundlichst ein
Gustav Klöppel.

Möckern.

Im Kanz'schen Salon

heute Montag den 16. und Dienstag den 17. November

Kirmess und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

das Musikchor von E. Hollmann.

Dabei empfehle Hasen- und Gänsebraten, Karpfen, Kaffee und Kuchen, ff. Bier und Wein ergebenst
E. Kanz.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum Kirmestage

Concert und Ballmusik

mit vollem Orchester.

Richard Quarg.

Obersohenke zu Eutritzsch.

Heute Montag und morgen Dienstag zur Kirmess.

Von $\frac{1}{2}$ 8 Uhr starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

Das Musikchor von M. Wenck.

J. L. Hascher,
Kosplatz Nr. 9.

Heute Abend Karpfen polnisch oder blau,
sowie eine Auswahl anderer Speisen. Täglich frische Bouillon. Vereinslager-
bier à Glas 13 &

Rheinischer Hof. Heute saure Rindskeilbannen mit Salzkartoffeln, Vereinsbier ff.
Es ladet ergebenst ein E. Weber.

Hotel de Saxe.

Heute Abend saure Rindskeilbannen.

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**
Schlachtfest bei Rob. Goetze, Nicolaisstraße Nr. 51.

Restauration zur Centralhalle.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet

Julius Jaeger.

Heute Schlachtfest bei **C. Pegau, Thomaskirchhof Nr. 16.**

Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, Bier famos. Wozu ergebenst einladet
M. Löbel, Sobte Straße Nr. 17.

Goldnes Herz.

Heute Abend saure Rindskeilbannen.

NB. Bernsdorfer Märzenbier à Glas 15 & ganz vorzüglich.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Karpfen polnisch u. freund-
lichst ein. ff. Gose, echt Bayerisch u. Vereinsbier. L. Meinhardt.

Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute Schlachtfest. Biere ff. M. Bernhardt.

Schlachtfest
empfehlen



F. A. Krug,
Emilienstr. Nr. 11.

für heute **Bier ff.**

Försters Bier-Tunnel,

Heute Schlachtfest. Abends Sauerkraut und Erbsenpurée.
Mittagstisch à 3 & gut und kräftig. Bier ff.
A. Petsold.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckfischen beim
Bädermeister **Musezahl, Grimma'scher Steinweg 60.**

Verloren

wurde am 14. d. Abends auf dem Wege vom Thomaskirchhof
durch die Dorotheenstraße bis an die Colonnadenstraße eine schwarz-
braune Brieftasche mit Urlaubspass und Legitimation für Unteroffizier
Schiller, Chemnitz, nebst mehreren Briefen. Der ehrliche Finder
wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung bei C. G. Gaudig Nach-
folger, Burgstraße Nr. 1, abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend Abend von der Königsstraße
bis an Kurprinz von einem armen Lehrburschen ein Portemonnaie
mit 1 & 4 1/2 &. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen
Dank abzugeben Königsstraße Nr. 21 parterre.

Verloren wurde von einem armen Arbeitsmädchen ein neuer
runder schwarzer Sammethut mit grüner Sammetblume, Atlas-
schleife und Spitzen hintenherunter und rundherum mit Spitze
gornirt in der Grimma'schen Straße vor Nr. 1. Gegen Dank
und Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 22, 2 Treppen links.

Ein Portemonnaie mit Geld ist verloren worden. Gegen
3 Thaler Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 9.

Verlaufen hat sich Sonnabend Nachmittag ein kleines weißes
Hündchen und ist gegen gute Belohnung wiederzubringen
Emilienstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Auf meine heutige Annonce: Localvermietung,
Stellen- und Dienstbotennachweisung betr., bitte ich ge-
fälligst zu achten und mich mit werthen Aufträgen zu beehren.
Hochachtungsvoll P. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Auf die heut. Annonce Reparaturen in Marmor,
Alabaster u. (Ritterstraße 2, I.) bittet man zu achten.

Ehrenvolles Zeugniß

dem G. A. W. Mayer'schen

Brust-Syrup.

Endesgefertigter bezeuge hiermit, daß ich den
G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup
aus Breslau aus der Apotheke des Herrn Anton Pasperger zum
St. Salvator in Raab gegen hartnäckigen Catarrh, anhaltenden
Husten und Lungenverschleimung mit vorzüglichem Erfolge an-
gewendet habe und nach Gebrauch einiger Flaschen meine Gesund-
heit vollkommen hergestellt wurde, daher ich denselben Jedermann,
der mit dergleichen Uebeln behaftet ist, mit der besten Zuversicht
empfehlen kann.

Sigmund von Deaky,
Raab.
Bischof zu Casarapel und Großpropst des Raaber
Domcapitels.

Niederlage für Leipzig bei den Herren
Theodor Pätzmann, Neumarkt.
Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.
C. Weise, Schützenstraße.
O. Jessnitzer, Grimma'scher Steinweg.
A. Lurgenstein u. Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Die Warnung

der Nationalliberalen ist ein neues Pröbchen alter
Schlaubeit. Der Verfasser warnt vor den Patrio-
ten (scheint also dem Patriotismus abhold zu sein),
warnt ferner vor denen, die Herrn Dr. Joseph zu-
gethan sind, und denkt wohl, nun habe ich Anders-
gesinnte verdächtigt, nun werden die Wähler mich
für den Besten halten! Mit den Mitteln bin ich
nicht wählerisch.

Wer hat vor zwei Jahren Herrn Dr. Joseph zum
Vorsteher gewählt, wer hat ihm bei der „gelben
Suppe“ Ehre und Lob gespendet?

Warnung!

Die Empfänger der Liste E des Städtischen Vereins, wahrscheinlich in der Hauptsache Mitglieder des Handelsstandes, mögen
sich durch die gefälligen Namen dieser Liste nicht irre führen lassen! Es ist das alte Manöver, solche Listen denen zu schicken,
bei welchen die eigentlichen Männer des Städtischen Vereins keinen Beifall finden würden. Diese hübsch klingenden Namen bleiben
aber den anderen vier Listen des Vereines gegenüber in der Minderheit und man läßt ihnen bei der Hauptwahl keinen Einfluß.
Lasse man sich durch solche Schlaubeit nicht wieder täuschen, wie es seit vielen Jahren regelmäßig geschieht, und wer
weder „Patriot“ ist, noch den Wunsch hegt, daß Dr. Joseph wieder Vorsteher werde,

der wähle mit „Freiheit und Gesetz.“

Fortschritt. Verein für Schnelder. Heute Abend 8 Uhr alte Burg bei H. Ratsch part. r.

Heute Montag

Versammlung des Patriotischen Vereines

in Stadt Berlin.

Der Vorstand.

Wahrheit und Recht. Unter diesem Motto, welches seit Jahren der Wahlpruch der liberalen Wähler Leipzigs gewesen ist, schlägt der Städtische Verein folgende Candidaten zu Wahlmännern vor:

- A.**
I. 17 ansässige Bürger.
 26. **Baensch, Joh. Wilh.** Buchhändler und Consul.
 66. **Syrusch, Carl Robert** Glasbändler u. Stadtv.
 72. **Böhse, Joh. Gustav,** Kaufmann.
 86. **Brockhaus, Heinr. Ed.,** Dr. phil. u. Buchhl. (F. A. Brockhaus).
 143. **Droher, Wilhelm,** Decorationsmaler.
 153. **Einfiedel, Julius Wilhelm,** Steinmetzmeister.
 191. **Fiedler, Johann Wilhelm,** Kaufmann u. Stadtv.
 389. **Hef, Bernhard,** Mechanikus.
 532. **Krause, Mor.,** Binngießermeister und Stadtv.
 545. **Krobitch, Heinrich Wilh.,** Maurermeister.
 662. **Martin, Bernhard,** Schuhmachermeister.
 730. **Müller, Matthias,** Sporemeister.
 780. **Orth, Theodor,** Maschinenfabrikant (Theodor Orth & Comp.).
 815. **Volter, Gustav Hermann,** Kaufmann (Volter & Comp.).
 983. **Schulze, August,** Radlermeister u. Stadtv.
 1004. **Schwenzke, Salomon,** Kaufmann.
 1040. **Starke, Fried. Aug.,** Schneidermeister.
II. 8 unansässige Bürger vom Handelsstande.
 1357. **Cavael, Joh. Matth.,** Buchhändler u. Stadtv. (Robert Frieße).
 1540. **Güttner, Joh. Carl,** Kaufmann u. Stadtv. (Werner & Güttner).
 1572. **Hefster, Carl Arthur,** Kaufmann (Hoffmann, Hefster & Comp.).
 1602. **Heubel, Ludwig Carl,** Buchhändler (Rein'sche Buchhandlung).
 1765. **Kreuzer, Gustav,** Kramermeister.
 1843. **Löwe, Friedr. August,** Buchhändler.
 2176. **Schubert, Joh. Christ.,** Kaufmann (Hermann Hinrichsen).
 2225. **Scheyferth, Ferd. Louis,** Kaufmann und Stadtv.
III. 9 andere unansässige Bürger ohne Unterschied des Standes und Gewerbes.
 2829. **Clement, Friedrich,** Werkzeugfabrikant.
 2927. **Drucker, Martin,** Dr. jur. und Advocat.
 2950. **Chrig, Chr. Friedrich,** Schneidermeister.
 3362. **Günther, Franz Hermann,** Dr. med. und prakt. Arzt.
 4275. **Leonhardt, Joh. Gottfr.,** Oekonom.
 4563. **Müller, Carl Robert,** Tischlermeister.
 4925. **Niebrich, Carl Aug.,** Schuhmachermeister.
 5195. **Schmidt, Fried. Carl,** Maler und Lackirer.
 6010. **Zahn, Carl Heinrich,** Restaurateur.
B.
I. 17 ansässige Bürger.
 38. **Bauer, Robert,** Maurermeister.
 92. **Bruns, Richard,** Kaufmann (Bruns & Jangenberg).
 282. **Göh, Gustav,** Eisengießermeister u. Stadtv.
 435. **Janck, Gustav Adolf,** Glockengießer.
 482. **Klinger jun., Louis,** Seifenkiedermeister.
 659. **Manke, Albin,** Schuhmachermeister.
 750. **Näser, Fr. Eduard,** Dir. d. L. Vorschuss-Ver. u. Stadtv.
 757. **Naundorf, Anton, M.** und Privatgelehrter.
 782. **Panig, Joh. Carl,** Dr. phil. und Oberlehrer.
 869. **Ponniger, Franz Oskar,** Maschinenfabrikant.
 935. **Schmidt, Heinrich,** Gasthalter.
 959. **Schomburgk, Julius Heinrich,** Kaufmann u. Stadtv.-Grf.
 1060. **Störmer, Georg Ludw.,** Buchh. u. Steindruckereib. (J. G. Bach).
 1134. **Wagner, C. Louis,** Zimmermeister.
 1144. **Wankel, Reinh.,** Pianofortef. u. Stadtv. (Wankel & Lemmler).
 1207. **Wörmler, Friedr. Nic.,** Lackirer.
 1225. **Zieger, Carl Wilhelm,** Posamentirermeister und Stadtv.
II. 8 unansässige Bürger vom Handelsstande.
 1497. **Gerischer, Paul Leop.,** Kaufm. u. Stadtv. (Gerischer & Co.).
 1527. **Grohmann, Carl G.,** Kaufmann (Reyer & Grohmann).
 1617. **Hirsch, Aug. Hermann,** Buchhändler.
 1702. **Käsmödel, Carl Robert,** Kramer und Fabrikant.
 2072. **Nöyer, Heinr. Wilhelm,** Kaufmann.
 2101. **Sachse, Gust. Emil, R. u. Fabr. u. Stadtv. (G. E. Sachse & C.).**
 2157. **Schneider, Joh. Carl,** Speditour.
 2218. **Segnitz, Eugen Gutmann,** Handelsagent.
III. 9 andere unansässige Bürger ohne Unterschied des Standes und Gewerbes.
 2526. **Bär, Joh. Gust.,** Buchdr.-Bes. u. Stadtv.-Grf. (Bär & Hermann).
 2570. **Becker, Carl Friedr.,** Tischlermeister.
 2898. **Dolge, Christ. Aug.,** Pianofortefabrikant.
 3601. **Herzog, Julius Richard,** Buchbindermeister und Stadtv.-Grf.
 4004. **Köhler, Carl Ludwig,** Schneidermeister.
 5327. **Schulze, Aug. Theod. Bruno,** Friseur.
 5460. **Sounntag, David Gottl.,** Kohlenhändler.
 5705. **Ulrich, Peter,** Schuhmachermeister.
 5856. **Weiler, Eduard Wilhelm,** Advokat.
C.
I. 17 ansässige Bürger.
 19. **Auerbach, Joh. Theod.,** Kaufm. u. Stadtv. (Auerbach & Co.).
 34. **Bag, Philipp,** Kaufmann.
 37. **Bauer, Chr. Gottl.,** Schuhmachermeister.
 202. **Fleischhauer, August,** Kaufmann, Fabrikant u. Stadtv.
 265. **Gleitmann, Bernhard,** Seilermeister.
 266. **Gligner, Joh. Gottl.,** Produkthändler.
 314. **Hahn, Carl Aug.,** Lackirer.
 350. **Heine, Carl Erdmann,** Dr. jur. Advocat und Stadtv.
 352. **Heine, Ludwig Wilhelm,** Goldarbeiter und Stadtv.
 499. **Koch, Franz Paul,** Kaufmann und Stadtv.
 537. **Krell, Alexander,** Steindruckereib. u. Stadtv.
 636. **Lösch, William,** Kupferschmiedemeister.
 746. **Mänder, Eduard Wilh.,** Strumpfwirkermeister.
 953. **Schneider, Friedr. Eduard,** Kaufmann.
 1109. **Wieweg, Ferdinand,** Korbmachermeister u. Stadtv.
 1198. **Wittig, August,** Schmiedemeister.
 1211. **Zacharia, Bernhard Otto,** Uhrmacher.

- U. 8 unansässige Bürger vom Handelsstande.**
 1348. **Bähle, Bernhard,** Kaufmann.
 1388. **Dieke, Fried. Aug.,** Kaufmann.
 1464. **Fränkel, Jul. Nath.,** Kaufmann (S. Fränkel sen.).
 1670. **Jörn, August Ludolf,** Kaufmann (Jörn & Liebeskind).
 1777. **Knauth, Carl Heim.,** Kaufm. u. Fabrikant (Knauth & Klossch).
 1925. **Rachob, Jacob,** Kaufm. u. Stadtv. (Knauth, Rachob & Kühne).
 2029. **Räfenhahl, Carl Herm.,** Kaufm. (J. L. de Ball & Co. Rachf.).
 2039. **Reusche, Guido Albert,** Buchhändler.
III. 9 andere unansässige Bürger ohne Unterschied des Standes und Gewerbes.
 2673. **Beckert, Carl Aug.,** Maschinenfabrikant.
 2899. **Dolag, Carl Moriz,** Landkramer und Stadtv.-Grf.
 3018. **Folz, Franz Victor,** Schneidermeister.
 3197. **Garbe, Joh. Samuel,** Schneidermeister.
 4051. **Hötter, Friedrich Wilhelm** Weinbändler.
 4900. **Reichert, Carl Heinrich,** Buchhalter.
 5205. **Schmidt, Ernst Fried. Rud.,** Advokat und Stadtv.-Grf.
 5740. **Vogt, Georg Ludwig,** Brückenwaagenfabrikant.
 5769. **Vollrath, Moriz Emil,** Restaurateur.
D.
I. 17 ansässige Bürger.
 29. **Barth, Carl Aug.,** Privatmann und Stadtv.
 43. **Becker, Anton,** Decorationsmaler.
 62. **Bierwirth, Heinr. Ludwig,** Kaufmann.
 280. **Gottfried, Wilh. Gustav,** Kaufm. (Sachsenröder & Gottfried).
 285. **Göke, Carl Theod.,** Kaufmann (Köller & Hüfte).
 369. **Hempel, Friedr. Aug.,** Buchhalter.
 478. **Klemm, Heinr. Otto,** Maurermeister u. Stadtv.
 510. **Kollmann, Theod. Robert,** Kaufm. (Hoffmann & Kollmann).
 552. **Kunze, Joh. Gottfr.,** Fleischermeister.
 555. **Kuhfahl, Bruno,** Böttchermeister.
 559. **Kummer, Friedr. Aug.,** Director d. Leipz. Leb.-Vers.-Anstalt.
 649. **Luther, Ernst Rud.,** Seilermeister und Stadtv.
 682. **Meißner, Friedr. Wilhelm,** Bäckermeister.
 867. **Moloff, Wilhelm,** Kaufm. u. Stadtv. (Uhlmann & Comp.).
 984. **Schulze, Louis Ferdinand,** Dr. med. prakt. Arzt u. Stadtv.
 1092. **Thomas, Fried. Wilhelm,** Gasthalter.
 1095. **Trietschler, Fried. Aug.,** Restaurateur.
II. 8 unansässige Bürger vom Handelsstande.
 1370. **Cronheim, Anton,** Kaufm. u. Stadtv. (Hermann & Cronheim).
 1411. **Göner, Isidor,** Kaufmann. (Callmann & Göner).
 1493. **Gerhard, Ernst Hermann,** Kaufmann. (Gerhard & Hey).
 1794. **Laur, Rudolf Wilhelm,** Kaufmann.
 1818. **Leyn, Martin,** Kaufmann (Stern & Leyn).
 1927. **Ragel, Rich. Philipp,** Kaufmann und Stadtv.
 2149. **Schmidt, Friedr. Wilhelm,** Kaufmann.
 2378. **Wegel, August,** Kaufmann. (Hermann Samson).
III. 9 andere unansässige Bürger ohne Unterschied des Standes und Gewerbes.
 2991. **Erdmann, Carl Ludwig,** Dr. jur. u. Advocat.
 3307. **Grenl, Heinr. Wilh.,** Gastwirth.
 3822. **Jungmann, Joh. Christ.,** Schneidermeister.
 4925. **Ribsam, Heinrich,** Friseur.
 5022. **Rudloff, Fried. Heinrich,** Schuhmachermeister.
 5339. **Schumacher, Carl Ludwig,** Schmiedemeister.
 5612. **Thiele, Carl Christ.,** Schlossermeister.
 5692. **Uhlisch, Joh. Friedr. Gottfr.,** Schneidermeister.
 6063. **Zimmermann, Heinrich Otto,** Kürschnermeister.
E.
I. 17 ansässige Bürger.
 101. **Cichorius, Julius Carl,** Kaufmann.
 178. **Felix, Herm. Arthur,** Buchhändler.
 274. **Göhring, Guido Theodor,** Kaufmann (Gebrüder Göhring).
 305. **Gumpel, Ludwig Heinrich,** Kaufmann.
 342. **Hausler, Thomas,** Brückenwaagenfabrikant.
 531. **Krause, Joh. Gottf. Carl,** Maschinenfabrikant.
 749. **Rachob, Moriz,** Kaufmann (Reiffig & Comp.).
 784. **Pausch, Hermann,** Maurermeister u. Stadtv.
 811. **Pohlentz, Moriz Wilhelm,** Kaufmann.
 956. **Schnoor, Hermann,** Kaufmann (Schnoor & Franke).
 993. **Schunf, Julius,** Kaufmann (P. Schunf & Comp.).
 1054. **Stichel, Franz,** Seifenkiedermeister.
 1056. **Stiefel, Ferdinand,** Gastwirth.
 1082. **Lemmler, August,** Pianofortefabrikant (Wankel & Lemmler).
 1139. **Wagner, Franz Reinh.,** Buchhändler und Stadtv.
 1183. **Wigand, Otto,** Buchhändler.
 1221. **Zieger, Christ. Fried.,** Privatmann.
II. 8 unansässige Bürger vom Handelsstande.
 1275. **Becker, Herm. G. A.,** Kaufm. u. Stadtv. (Carl Aug. Becker).
 1512. **Gottfried, Emil Gust.,** Kaufmann (Sachsenröder & Gottfried).
 1701. **Kästner, Ed. Franz,** Kaufmann (Gerischer & Comp.).
 1788. **Lampe-Bender, Georg Victor, Rfm.** (Brüchner, Lampe & Co.).
 1827. **List, Felix,** Buchhändler (List & Franke).
 1979. **Plaut, Gustav,** Banquier und Stadtv. (G. E. Plaut).
 2120. **Scharf, Ed. Hugo,** Kaufmann u. Stadtv. (G. E. Schletter).
 2122. **Schecker, Heinr. Ludolf,** Weinhl. (Schecker & Degener).
III. 9 andere unansässige Bürger ohne Unterschied des Standes und Gewerbes.
 2004. **Döring, Gustav Leopold,** Uhrmacher.
 3160. **Fritzsche, Joh. Gottfr.,** Steindruckereib. u. Lithograph.
 3339. **Grumbach, Philipp Conr.,** Buchdruckereib. u. Stadtv.-Grf.
 3644. **Hillig, Fried. Eduard,** Dr. jur. und Advocat.
 4418. **Martens, Ludwig,** Privatmann und Stadtv.
 4408. **Mickelthwate, John,** Sprachlehrer und Stadtv.
 5096. **Schaufuß, Julius Ed.,** Kammermeister.
 6051. **Zieger, Carl Friedrich,** Schneidermeister und Stadtv.-Grf.
 6059. **Zille, Moriz Alex.,** Dr. phil. u. Director d. Mod. Gymnas. Grf.

empfehlen folgende Mitglieder **Wahlmänner:**

- A.**
- I.**
- 31. **Bärwinkel, Friedrich Emil, Advocat.**
 - 110. **Cybasch, Friedrich Hermann, Kaufmann.**
 - 123. **Dittrich, Johann Gottlieb, Posamentiermeister.**
 - 141. **Duderstadt, Friedrich Gustav, Kürschnermeister.**
 - 181. **Fenrich, Gustav Julius, Instrumentenmacher.**
 - 351. **Heine, Julius Richard, Goldarbeiter.**
 - 450. **Kahnt gen. Kraft, Carl Friedrich, Tischlermeister.**
 - 451. **Kahnt, Christian Friedrich, Ruffkaltenhändler.**
 - 490. **Klinge, Carl Gottlob, Kaufmann. (Klinge & Pötrisch.)**
 - 631. **Lömpe, Franz Ludwig, Kaufmann.**
 - 742. **Müller, Julius Ludwig, Goldarbeiter.**
 - 900. **Schaale, Friedrich Berthold, Böttchermeister.**
 - 1031. **Sperling, Carl Wilhelm Heinrich, Buchbindermeister.**
 - 1044. **Steib, Friedrich Matthias Julius, Zimmermeister.**
 - 1047. **Steinbach, Franz Eduard, Seifenledermeister.**
 - 1073. **Sturm, Friedrich Wilhelm, Kramermeister.**
 - 1121. **Voigt, Carl Wilhelm, Klempnermeister.**
- II.**
- 1310. **Viel, Carl August, Handelsagent.**
 - 1514. **Gottlieb, Carl Friedrich, Handelsagent.**
 - 1627. **Hoffmann, Carl Heinrich William, Kaufmann.**
 - 1804. **Lehmann, Franz Louis, Kaufmann. (Lehmann & Schmidt.)**
 - 1979. **Plaut, Gustav, Kaufmann.**
 - 2002. **Püttner, Friedrich Julius, Kaufmann.**
 - 2133. **Schilling, Johann, Kaufmann. (Chr. Morgenstern & Co.)**
 - 2262. **Sterz, Carl Adolf, Kaufmann.**
- III.**
- 2468. **Anschütz, Emmerich Fingal, Advocat u. Stadtverordneten-Vors.**
 - 2559. **Beck, Curt, Advocat.**
 - 2610. **Bergmann, Christian Wilhelm, Gastwirth.**
 - 3185. **Fürst, Livius, Dr. med. und pract. Arzt.**
 - 3302. **Graupner, Christian Friedrich, Schornsteinfegermeister.**
 - 3751. **Jäckel, Carl Friedrich, Schuhmachermeister.**
 - 3860. **Kassel, Johann Andr. Heinrich Christian, Schneidermeister.**
 - 4402. **Maladinsky, August Wilhelm, Decorationsmaler.**
 - 5557. **Streffler, Georg Eduard, Advocat.**
- B.**
- I.**
- 2. **Ackermann, Albin, Buchhändler. (B. G. Teubner.)**
 - 216. **Frege, Christian Alexander, Kaufmann.**
 - 245. **Gänzel, Franz Christian Gustav, Kaufmann.**
 - 381. **Hersfurth, Robert Julius, Kaufmann.**
 - 406. **Hoffmann, Ferdinand Julius, Hutmachermeister.**
 - 459. **Kästner, Carl Robert, Kaufmann. (Geisler & Co.)**
 - 462. **Keil, Adolf, Dr. jur. und Legationsrath.**
 - 563. **Kunz, Gottlob Heinrich, Seifenfabrikant.**
 - 620. **Lindner, Georg Theodor, Kaufmann.**
 - 697. **Methe, August, Kaufmann.**
 - 910. **Schellbach, Carl Friedrich, Fleischermeister.**
 - 963. **Schönherr, Carl, Kaufmann. (Kreller & Co.)**
 - 982. **Schulze, Friedrich Wilhelm, Parquetfußbodensabrikant.**
 - 1045. **Steib, Franz Georg Otto, Maurermeister.**
 - 1086. **Thieme, Carl Gustav, Kaufmann. (Thieme & Fuchs.)**
 - 1100. **Uhlmann, Hermann Julius, Zimmermeister.**
 - 1214. **Zangenberg, Franz Eduard, Kaufmann.**
- II.**
- 1370. **Cronheim, Aron, Kaufmann.**
 - 1405. **Ebelmann, Carl Otto Alex., Buchhändler. (Dörfler & Buchhändler.)**
 - 1789. **Lampe, Victor Carl, Dr. jur. und Buchhändler.**
 - 1858. **Marquart, Friedrich August Anton, Kaufmann.**
 - 1905. **Mohrstadt, Carl Bernhard, Kaufmann u. Stadtverordneter.**
 - 2140. **Schlick, Franz Rudolf, Kaufmann. (Schirmer & Schick.)**
 - 2188. **Schulze, Carl Ferdinand, Kaufmann.**
 - 2308. **Trinius, Moritz, Kaufmann. (Trinius & Co.)**
- III.**
- 2545. **Bätjer, Jürgen Heinrich, Klempnermeister.**
 - 2820. **Clarus, Moritz Hermann, Dr. med. und pract. Arzt.**
 - 3125. **Krenkel, Robert Wilhelm, Advocat.**
 - 3279. **Göh, Carl Heinrich Wilhelm, Advocat.**
 - 3921. **Kirsten, Ernst Theodor, Dr. med. und pract. Arzt.**
 - 4205. **Lange, Johann Gottlob, Schneidermeister.**
 - 4433. **Mättig, August Hermann, Advocat.**
 - 4710. **Ost, Emil Theodor, Uhrmacher.**
 - 5198. **Schmidt, Benno Gottlob, Dr. med. und Professor.**
- C.**
- I.**
- 44. **Becker, Edmund, Kramermeister.**
 - 66. **Bley, gen. Sbrutschschel, Carl Robert, Glashändler.**
 - 325. **Hartig, Carl Joseph Konstantin, Tapezierer.**
 - 575. **Kästner, Adolph Reinhard, Kaufmann.**
 - 579. **Landmann, Carl Richard, Kaufmann.**
 - 630. **Pomer, Johann Heinrich, Kaufmann.**
 - 751. **Rauhardt, Adam Gottfried, Bäckermeister.**
 - 804. **Plantier, Ludwig Franz, Seidenfärber und Fabrikant.**
 - 862. **Rivinus, Hermann Florenz, Kaufmann.**
 - 901. **Schäfer, Friedrich August, Klempnermeister.**
 - 972. **Schrey, Carl, Advocat.**
 - 1000. **Schwarze, Julius Robert, Schlossermeister.**
 - 1034. **Spillner, Gustav Theodor, Kaufmann.**
 - 1058. **Stolpe, Christian Andreas, Schankwirth.**
 - 1076. **Tänzer, Johann Franz Eduard, Kupferschmiedemeister.**
 - 1106. **Ungleich, Heinrich August, Glasermeister.**
 - 1200. **Wohlwerth, Carl August Eduard, Beutlermeister.**

- 1297. **Reizen, Carl Heinrich, Kaufmann.**
 - 1345. **Brunner, Georg Hermann, Kaufmann. (Fabrig & Brunner.)**
 - 1507. **Schring, Edmund Oscar, Kaufmann. (Schring Gebr.)**
 - 1712. **Reil, Carl Julius, Kaufmann. (J. G. Salefsky.)**
 - 1913. **Müller, Carl Friedrich Hermann, Kaufmann. (G. F. Starte.)**
 - 2203. **Schwabe jun., Carl Wilhelm Bernhard, Kaufmann u. Consul.**
 - 2329. **Volckmar, Friedrich Otto, Buchhändler.**
 - 2372. **Wesche, Heinrich Christoph, Kaufmann.**
- III.**
- 2445. **Albrecht, August Eduard, Buchbindermeister.**
 - 2890. **Dittrich, Heinrich Moriz, Perrückenmacher.**
 - 2937. **Obert, Ferdinand Rudolf, Radlermeister.**
 - 3037. **Fiebiger, Gustav Reinhold Otto, Dr. jur. und Advocat.**
 - 3100. **Höfte, Johann Heinrich Conrad, Buchbindermeister.**
 - 4288. **Leuthier, Carl Heinrich, Niermermeister.**
 - 4812. **Hohleng, Gustav Adolf, Advocat.**
 - 5558. **Streubel, Carl Wilhelm, Dr. med. Prof. und pract. Arzt.**
 - 5736. **Wigthum, Friedrich Eduard, Schuhmachermeister.**
- D.**
- I.**
- 158. **Engel, Carl Gustav, Dr. med. und pract. Arzt.**
 - 236. **Frische, Hermann Traugott, Kaufmann. (Schimmel & Co.)**
 - 262. **Giesecke, Carl Wilh. Ferdinand, Advocat.**
 - 295. **Grawert, Ernst Christian August, Uhrmacher.**
 - 330. **Hartung, Carl Friedrich August, Advocat.**
 - 349. **Heilmann, Ludwig Bernhard, Lohnkutscher.**
 - 418. **Hohorn, Johann August Carl, Liqueurfabrikant.**
 - 573. **Kürsten, Paul Gustav, Buchdrucker.**
 - 894. **Sander, Carl Eduard, Kaufmann.**
 - 930. **Schmidt, Alexander Hermann, Kaufm. (Hammer & Schmidt.)**
 - 960. **Schönberg, Johann Carl, Kaufmann.**
 - 978. **Schüler, Paul, Schlossermeister.**
 - 979. **Schulz, Friedrich Gustav, Dr. jur., Kaufmann und Consul.**
 - 1084. **Thielemann, Johann Eduard Julius, Kaufmann.**
 - 1116. **Vogel, David Gottlob, Maurermeister.**
 - 1119. **Voigt, Christian David, Zimmermeister.**
 - 1151. **Weber, Johann Jacob, Buchhändler und Consul.**
- II.**
- 1738. **Lob, Carl Ferdinand, Kaufmann.**
 - 1760. **Kretschmann, Philipp Heinrich, Kaufmann.**
 - 1993. **Präger, August Robert, Kaufmann. (Mangelsdorf & Präger.)**
 - 2251. **Spies, Gustav Conrad, Kaufmann und Lark. Generalconsul.**
 - 2332. **Ros, Julius Leopold, Buchhändler.**
 - 2344. **Wapler, Julius Heinrich, Kaufmann. (Wapler Söhne.)**
 - 2354. **Behner, Florentin, Kaufmann.**
 - 2356. **Weidenhammer, Johann Friedrich, Kaufmann.**
- III.**
- 3035. **Fickenwirth, Christian Friedrich, Schornsteinfegermeister.**
 - 3135. **Freyswald, Carl Friedrich August, Uhrmacher.**
 - 3405. **Hahn, Hermann, Drechslermeister.**
 - 3767. **Jäger, Christian Gustav, Böttchermeister.**
 - 4522. **Möller, Wilhelm Johann Peter, Buchbindermeister.**
 - 4939. **Richter, August Ernst, Advocat.**
 - 5164. **Schletter, Hermann Theodor, Dr. jur., Hofrath und Prof.**
 - 5593. **Teller, Carl Gottlob, Uhrmacher.**
 - 5779. **v. Wächter, Carl Georg, Dr. jur., Geh. Rath und Prof.**
- E.**
- I.**
- 153. **Finsiedel, Ernst Julius, Steinmetzmeister.**
 - 166. **Enke, Carl Heinrich, Kaufmann. (Landmann & Enke.)**
 - 179. **Felig, Ammy Wilhelm, Kaufmann.**
 - 248. **Gebert, Martin Traugott Hermann, Bäckermeister.**
 - 284. **Göde, Gustav Albert, Kaufmann.**
 - 350. **Heine, Ernst Carl Erdmann, Dr. jur. und Advocat.**
 - 622. **Linnemann, Heinrich Remig. Joh. Carl, Kaufmann.**
 - 863. **Hobitsch, Gottfried Friedrich Leopold, Kaufmann.**
 - 919. **Schirmer, Julius, Steinhauer.**
 - 961. **Schönburg, Anton Heinrich Wilhelm, Kaufmann.**
 - 973. **Schröder, Franz Louis, Kaufmann. (J. G. Stichel.)**
 - 1012. **Seydler, Carl Friedrich, Schuhmachermeister.**
 - 1041. **Staris, Otto Friedrich Hermann, Zimmermeister.**
 - 1091. **Thomas, Albert Theodor, Buchhändler.**
 - 1104. **Ulrich, Moritz Ferdinand, Kaufmann. (Peudest & Co.)**
 - 1166. **Wendler, Adolf Emil, Dr. jur., Domherr und Advocat.**
 - 1196. **Winter, Heinr. Otto Wilh., Kaufm. (E. G. Gaudig Nachf.)**
- II.**
- 1427. **Erckel, Julius, Kaufmann.**
 - 1468. **Frege, Heinrich Martin, Kaufmann. (Frege & Co.)**
 - 1722. **Kind, Johann Christian August, Kaufmann.**
 - 1753. **Kraft, Edward, Kaufmann. (Kraft & Geisler.)**
 - 2096. **Rüger, Paul Otto, Kaufmann.**
 - 2243. **Söhlmann, Friedrich Adolf Wilhelm, Tuchhändler.**
 - 2336. **Wagner, Julius Fürchtegott, Kaufm. (J. G. Treßß & Sohn.)**
 - 2358. **Weinoldt, Franz Albin, Kaufmann. (J. G. Weinoldt sen.)**
- III.**
- 2596. **Berger, Franz Julius, Advocat.**
 - 3781. **Jena, Heinrich Ernst Gustav, Schneidermeister.**
 - 4023. **König, Johann Albrecht Gustav, Schneidermeister.**
 - 4302. **Liebfert, Arno, Advocat.**
 - 4776. **Pfefferkorn, Carl Hermann, Buchbindermeister.**
 - 5026. **Andolph, Carl Adolf, Klempnermeister.**
 - 5146. **Schindler, Carl Friedrich Gustav, Beutlermeister.**
 - 5354. **Schütte-Felsche, Hermann Friedrich Adolf, Conditor.**
 - 6012. **v. Zahn, Friedrich Albert, Advocat.**

Diejenigen, welche noch keine Wahlzettel erhalten haben sollten, können solche bei Herren Kaufmann **Gustav Gänzel**, Dresdner Straße 38, — **Bäckermeister Gebert**, Kanfläden Steinweg 6, — **August Kind**, Klosterstraße, — **Niermermeister Leuthier**, Hainstraße 1, — **Kaufmann Carl Schönbach**, Sternwartenstraße 3, — **Gebrüder Spillner**, Windmühlensstraße, — **Kaufmann Julius Thielemann**, Petersstraße 40, — **Kaufmann C. G. Thieme**, Universitätsstraße 2, in Empfang nehmen.

An unsere Mitbürger!

Die Unterzeichneten haben für die diesmaligen Wahlen zur städtischen Vertretung einen Wahlvorschlag ihren Mitbürgern zu unterbreiten sich gestattet, und halten sich verpflichtet, die Gesichtspunkte, von denen sie dabei geleitet worden sind, Denselben kurz darzulegen:

Schon seit einer Reihe von Jahren trat es für den aufmerksamen Beobachter an den Tag, dass die bei den städtischen Wahlen unter dem Motto „Wahrheit und Recht“ vereinigte Partei in der Behandlung städtischer Angelegenheiten zu grundsätzlich auseinandergehe, als dass die Einigung zum Zwecke der Wahlen eine dauernde sein könnte. Namentlich bei der letzten Wahl haben Vorgänge stattgefunden, welche diese Wahrnehmung in ihrer ganzen Schärfe zeigten, und die Ereignisse des laufenden Jahres haben es für Viele geradezu unmöglich gemacht, durch ihre Wahlen den Einfluss solcher Persönlichkeiten zu fördern, zu denen sie durch deren Verhalten in schroffen Gegensatz gebracht wurden. Bei solcher Sachlage war es eine natürliche Folge, dass verwandte Elemente sich zusammenschlossen, um die von ihnen in den städtischen Angelegenheiten befolgten Grundsätze bei ihren Mitbürgern auch für die Ergänzungswahl des Stadtverordneten-Collegiums zur Geltung zu bringen.

Diese Grundsätze können wir als bekannt voraussetzen und in wenigen Worten zusammenfassen. Sie beruhen auf

- einer freien Auffassung der Verhältnisse in Gemeinde, Gesellschaft und Staat; daher
- wirkliche Selbstverwaltung und Selbstständigkeit der Gemeinde;
- lebendige Fürsorge für die Bedürfnisse des öffentlichen Unterrichtes und der allgemeinen Bildung;
- offener Blick für die Förderung der Erwerbsverhältnisse unserer Stadt im Handel und Gewerbe, neben
- Ordnung und Sparsamkeit im städtischen Haushalte und Schonung der Steuerkraft;
- einmüthiges Zusammenfassen aller Classen und Stände in der Liebe zu unserem Gemeinwesen und Ausschließen jedes
- Sondergeistes oder Interessenkampfes;
- freimüthige Vertretung des Willens der Bürgerschaft neben achtungsvoller Begegnung gegen die obersten Vertrauens-
- männer der Gemeinde;
- sachliche Prüfung aller Fragen und Zurückdrängen unberechtigter persönlicher Rücksichten und Parteiungen.

Wir fassen diese Grundsätze in den Worten

„Freiheit und Gesetz“

zusammen, und bitten alle Diejenigen, welche in denselben die Voraussetzungen einer gedeihlichen Behandlung unserer Gemeindeangelegenheiten erblicken, Ihre Wahlstimmen den Männern zu geben, die wir Ihnen vorschlagen, und bei denen insgesamt wir ein Festhalten an den obigen Grundsätzen mit Bestimmtheit voraussetzen dürfen.

Leipzig, November 1868.

Adv. Dr. **Georgi**. **Oskar Göhring**. **Moritz Lorenz**. **Julius Müller sen.**
J. C. G. Behn. Dr. med. **Schildbach**. **Herm. Schnoor**. Adv. **Schrey**.
Carl Strube. Adv. **Wachsmuth**. **Hugo Weiter**. **Herm. Rud. Zschech**.

A.

I. 17 ansässige Bürger.

- 18. **Auerbach**, Carl Heinr. August, Kaufmann.
- 21. **Baermann**, Joh. Carl Eduard, Schänkwirth.
- 86. **Brockhaus**, Heinr. Ed., Dr. phil., Buchhdl. u. Stadtv.-Ersatzm.
- 114. **Degen**, Ernst Moritz, Adv. und Stadtv.-Ersatzmann.
- 164. **Engelmann**, Franz Eduard, Schmiedemeister u. Thierarzt.
- 180. **Felix**, Eugen Ferdinand, Kaufmann.
- 321. **Hanisch**, Carl Julius, Kunstgärtner.
- 400. **Hirzel**, Salomon, Dr. phil. und Buchhändler.
- 445. **Irmier**, Friedr. Oswald, Instrumentenmacher.
- 490. **Kluge**, Carl Gottlob, Kaufmann (Kluge & Pöritzsch).
- 678. **Meissner**, Emil Apollo, Dr. med. und prakt. Arzt.
- 784. **Pausch**, Christian Hermann, Maurermeister und Stadtv.
- 805. **Platzer**, Carl Gustav, Kaufmann.
- 901. **Schäfer**, Friedr. Aug., Klempnermeister u. Stadtv.-Ersatzm.
- 956. **Schnoor**, Herm. Carl Friedr., Kaufmann.
- 1016. **Seiffert**, Wilhelm Theodor, Kaufmann (Vetter & Cie.).
- 1116. **Vogel**, David Gottlob, Maurermeister und Stadtv.-Ersatzm.

II. 8 unansässige Bürger vom Handelsstande.

- 1264b. **Bassenge**, Paul Ludwig, Kaufmann.
- 1408. **Einhorn**, Wilh. Theod. Ferd., Buchhändler (Veit & Cie.).
- 1440. **Feist**, Philipp, Kaufmann.
- 1667. **Jessnitz**, August Emil, Kaufmann.
- 1788. **Lampe-Bender**, Georg Victor, Kaufmann.
- 1827. **List**, Felix, Buchhändler.
- 2007. **Quedenfeld**, Heinr. Lud. Gottfr., Kaufm. (Ed. Prell Nachf.).
- 2282. **Tachnitz**, Freih. v., Christ. Bernh., Buchhändler u. Buchdr.

III. 9 andere unansässige Bürger ohne Unterschied ihres Standes und Gewerbes.

- 2468. **Anschütz**, Emmerich Fingal, Advocat u. Vorst. d. Hrn. Stadtv.
- 2881. **Dietze**, Johann Ehregott, Schneidermeister.
- 3418. **Halle**, Joh. Christoph Heinr., Geschäftsführer.
- 3569. **Hering**, Albert Rudolf, Uhrmacher.
- 3921. **Kirsten**, Ernst Theod., Dr. med., prakt. Arzt und Stadtv.
- 4117. **Kreysing**, Gust. Ad., Buchdrucker.
- 4923. **Reuter**, Herm. Moritz Ernst, Tapezirermeister.
- 5612. **Thiele**, Carl Christian Friedr., Schlossermeister.
- 5817. **Wanckel**, Hermann, Advocat.

B.

I. 17 ansässige Bürger.

- 28. **Barth**, Adolf Ambrosius, Dr. phil. und Buchhändler.
- 61. **Bierlig**, Jul. Theod., Privatmann.
- 107. **Censmüller**, Joh. Ludw. Justus, Kaufmann.
- 160. **Engelhardt**, Albin Theod., Buchdrucker.
- 207. **Flinsch**, Alexander Ferd., Kaufmann.
- 259. **Gerhard**, Johannes Dietrich Adolar, Dr. jur. und Advocat.
- 323. **Härtel**, Hermann, Dr. jur., Buch- und Musikalienhändler.
- 342. **Hausner**, Thomas, Brückenwaagenfabrikant.
- 478. **Klemm**, Otto Heinr., Maurermeister und Stadtv.
- 624. **List**, Fr. Jac. Alfr., Dir. d. Allg. Deutsch. Creditanst. u. Stadtv.
- 725. **Müller**, Theod. Julius, Lackirer und Stadtv.
- 777. **Oldenburg**, Wilhelm, Kaufmann.
- 841. **Reichel**, Joh. Eduard, Mechanikus.

- 894. **Sander**, Carl Eduard, Kaufmann und Stadtv.
- 972. **Schrey**, Carl, Advocat und Stadtv.-Ersatzmann.
- 973. **Schröder**, Franz Louis, Kaufmann (J. G. Stichel).
- 1031. **Sperling**, Carl Wilh. Heinr., Buchbindermeister u. Stadtv.

II. 8 unansässige Bürger vom Handelsstande.

- 1369. **Crayen**, Feod. Alex., Kaufmann.
- 1507. **Göhring**, Edmund Oskar, Kaufm. (Gebr. Göhring) u. Stadtv.
- 1617. **Hirsch**, Aug. Herm., Buchhändler.
- 1701. **Mästner**, Eduard Franz, Kaufmann (Gerischer & Cie.).
- 1789. **Lampe**, Victor Carl, Dr. jur. und Buchhändler.
- 1846. **Lücke**, Rob. Wilh., Kaufmann.
- 2003. **Quandt**, Joh. Sam. Ernst Ehrhardt, Buchhändler.
- 2348. **Wapler**, Aug. Herm., Kaufmann (B. Wapler & Söhne).

III. 9 andere unansässige Bürger ohne Unterschied ihres Standes und Gewerbes.

- 2551. **Baumgarten**, Hermann, Appellationsrath.
- 2797. **Burkhardt**, Gottfr. Franz, Hutmachermeister.
- 3074. **Flegel**, Joh. Gottfr., Holzschneider.
- 3224. **Georgi**, Otto Robert, Dr. jur., Adv. u. Vicevorst. d. Hrn. Stadtv.
- 3551. **Hennicker**, Joh. Gottfried, Schuhmachermeister.
- 6133. **Schildbach**, Carl Herm., Dr. med., Dir. einer Heilanstalt.
- 6460. **Sonntag**, David Gottlob, Kohlenhändler u. Stadtv.-Ersatzm.
- 6633. **Thomas**, Christian Ludwig, Lehrer u. Stadtv.
- 6051. **Zieger**, Carl Friedrich, Schneidermeister u. Stadtv.-Ersatzm.

C.

I. 17 ansässige Bürger.

- 31. **Bärwinkel**, Friedr. Emil, Advocat.
- 76. **Bösenberg**, Carl Albert, Privatmann.
- 89. **Brückwald**, Paul Otto, Maurermeister.
- 101. **Oichorius**, Julius Carl, Kaufmann.
- 234. **Fries**, Herm. Theodor Rudolf, Buchhändler.
- 282. **Götz**, Gust. Albert Wilh., Eisengiessereibesitzer und Stadtv.
- 301. **Grüner**, Carl Robert, Kaufmann.
- 330. **Hartung**, Carl Friedr. Aug., Advocat.
- 382. **Hering**, Franz Carl Eduard, Zahnarzt.
- 446. **Jung**, Friedr., Kaufmann.
- 555. **Kuhfahl**, Bruno, Böttchermeister.
- 674. **Mayer**, Georg Anton, Kaufmann (Fraga & Cie.).
- 837. **Behn**, Joh. Carl Gottfr., Fleischermeister.
- 872. **Rosenstock**, Theod. Friedr., Kaufmann.
- 1069. **Strube**, Friedr. Aug. Carl, Goldarbeiter und Stadtv.
- 1163. **Weiter**, Hugo Anton, Kaufmann und Stadtv.
- 1211. **Zachariae**, Bernh. Otto, Uhrmacher.

II. 8 unansässige Bürger vom Handelsstande.

- 1393. **Dodel**, Friedr. Wilh. Ludw. Theodor, Kaufmann.
- 1512. **Gottfried**, Emil Gustav, Kaufmann.
- 1620. **Hirzel**, Georg Heinr. Salomon, Buchhändler und Stadtv.
- 1729. **Kleinschmidt**, Carl Heinrich Friedr. Wilh., Kaufmann (S. G. Schletter).
- 1808. **Leiner**, Oskar Ludw. Raim. Wilh., Buchhändler u. Buchdr.
- 1925. **Nachod**, Jacob, Kaufm. u. Stadtv. (Knauth, Nachod & Kühne).
- 2035. **Reusche**, Guido Albert, Buchhändler.
- 2354. **Wehner**, Florentin, Kaufmann und Stadtv.

III. 9 andere unansässige Bürger ohne Unterschied ihres Standes und Gewerbes.

2713. **Barnemann**, Emil Gust. Reinh., Dr. phil. u. Schuldirektor.
 2904. **Böring**, Gust. Leopold, Uhrmacher.
 2945. **Ehrenberg**, Heinrich Ferdinand, Dr. med. u. prakt. Arzt.
 3018. **Farl**, Franz Friedr. Victor, Schneidermeister.
 4209. **Lange**, Michael, Schuhmachermeister.
 4691. **Sehne**, Oskar Fedor, Advocat.
 5507. **Steiner**, Abraham Florian, Schweizerzuckerbäcker.
 5974. **Witzleben**, Friedr. Aug. Ferd., Kürschnermstr. u. Mützenm.
 6081. **Zschech**, Herm. Rud., Glasermeister und Stadtv.

D.

I. 17 ansässige Bürger.

34. **Batz**, Philipp, Kaufmann.
 64. **Birkholz**, Aug. Wilhelm, Decorationsmaler.
 87. **Brockhaus**, Heinr. Rud., Buchhändler.
 116. **Begener**, Heinr. Friedr. Ludw., Kaufmann.
 153. **Hinsiedel**, Ernst Julius, Steinmetzmeister u. Stadtv.-Ersatzm.
 209. **Focke**, August Adolph, Kaufmann.
 292. **Graul**, Ernst Gustav, Schleifermeister.
 305. **Gumpel**, Ludwig Heinrich, Kaufmann.
 348. **Heidrich**, Joh. Ludwig, Vergolder.
 472. **Kirchner**, Herm. Theodor Alexander, Buchhändler.
 634. **Lorenz**, Moritz Heinrich, Kaufmann und Stadtv.-Ersatzm.
 767. **Nitzsche**, Carl Julius, Schlossermeister.
 811. **Fehlentz**, Moritz Wilhelm, Kaufmann.
 943. **Schmidt**, Carl Friedr. Herm., Gastwirth.
 959. **Schomburgk**, Julius Hein. Mor., Kaufm. u. Stadtv.-Ersatzm.
 1208. **Wunderlich**, Carl Reinh. Aug., Geh. Medic.-Rath, Dr. u. Prof.
 1225. **Ziegler**, Carl Wilh., Posamentirermeister u. Stadtv.

II 8 unansässige Bürger vom Handelsstande.

1399. **Dürbig**, Anton Ferdinand, Kaufmann.
 1604. **Heydenreich**, Gustav Ernst, Kaufmann.
 1637. **Meitze**, Otto, Buchhändler.
 1765. **Kreutzer**, Carl Gustav, Kramermeister u. Stadtv.-Ersatzm.
 1818. **Lewin**, Martin, Kaufmann.
 1936. **Nestmann**, Carl Heinr., Kaufmann.
 2225. **Seyforth**, Ferd. Louis, Kaufmann und Stadtv.-Ersatzm.
 2330. **Vörster**, Carl Friedr. David, Buchhändler.

III. 9 andere unansässige Bürger ohne Unterschied ihres Standes und Gewerbes

2721. **Bösenberg**, Jul. Ferd., Buchbindermeister.
 2927. **Drucker**, Martin, Dr. jur. und Advocat.
 2990. **Eppler**, Friedr. Wilhelm, Tischlermeister.

Wir veröffentlichen unsere sämtlichen fünf Wahlmännerlisten, um der Bürgerschaft ein Gesamtbild unserer Vorschläge zu bieten; wir bitten aber recht dringend, dass Jeder nur die ihm zugegangene Eine Liste schreibe und sich die Namen nicht aus allen Listen zusammensuche. Für Solche, denen unsere Listen direct nicht zugekommen oder von ihnen verloren worden sein sollten, liegen noch Exemplare zur Abholung bei Herrn Oskar Jessnitz, Teubners Haus, Ecke des Augustusplatzes, bereit.

Leipziger Spar-Verein.

Hiermit wird bekannt gemacht,

„dass die Rückzahlungen der an den Hauptzahlungstagen, am 4. u. 5 November a. c. und bis heute noch nicht erhobenen Sparbeträge“

nur noch bis zum 30. November a. c. bei den Vorstehern, wo die Wocheneinlagen erfolgten, erhoben werden können.
 Leipzig, den 13. November 1868.

Für den Ausschuss des Leipziger Spar-Verein
 Florentin Wehner, Hauptcassirer.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Tagesordnung: Discussion der Fragen Nr. 13, defecte Waaren-Lieferungen, und Nr. 14, Gewährung des Scontos auf sächsische Manufaktur-Waaren bei deren verspäteter Bezahlung betreffend. Der Vorstand.

Leipziger Schützen-Gesellschaft.

Zu einer Vorberechnung über die Neuwahl des Vorstandes, werden alle dem Fortschritt huldigende Mitglieder Dienstag, den 18. November Abends 8 Uhr nach Stadt Wien eingeladen von mehreren Mitgliedern.

L. L. Heute um 8 Uhr L. Probe im Vereinslocal, wozu die Liederbücher mitzubringen sind. Nur Diejenigen können bei der Aufführung mitwirken, welche an dieser und den noch folgenden Proben Theil nehmen.

Leipziger Künstler-Verein. Heute Montag Versammlung im Schützenhause Abends 8 Uhr. Ausstellung. Skizzen aus Pompeji mit Erläuterung von Dr. Roth's. D. B.

Singakademie.

Heute Abend Probe: Anmeldungen neuer Mitglieder nimmt Herr Musikdirector Claus in seiner Wohnung, Thomasschen No. 11, und an den Uebungsabenden im Locale der Singakademie, Burgstrasse No. 13, entgegen.

Riedelscher Verein. Heute, Montag, Hauptprobe in der 3. Bürgerschule. Damen und Knaben sämmtlich 1/7, Herren 7 Uhr. Um pünktlichen Besuch wird dringend gebeten.
 Ausstellung der Mitwirkungsarten u. s. w.

Psalterion. Heute Uebung, 1/7 Uhr f. Sopran u. Alt, 1/8 Uhr f. Tenor u. Bass. D. V.

3786. **Hime**, Gottlieb Wilhelm, Zinngiessermeister.
 5270. **Schreiber**, Daniel Gustav, Dr. phil. und Chemiker.
 5448. **Simon**, Carl Joseph, Drechslermeister.
 5664. **Torau**, Eduard Julius, Schneidermeister.
 5779. **Wachsmuth**, Carl Ernst Rudolf, Advocat.
 5785. **Wagner**, Ernst Leberecht, Dr. med. und Professor.

E.

I. 17 ansässige Bürger.

38. **Bauer**, Robert, Maurermeister.
 83. **Brens**, Joh. Friedr., Kaufmann.
 143. **Bröher**, Wilhelm, Decorationsmaler.
 178. **Felix**, Herm. Arthur, Buchhändler.
 274. **Göhring**, Guido Theodor, Kaufmann. (Gebr. Göhring.)
 341. **Mäuser**, Joh. Carl Wilh., Knopfmacher.
 383. **Hering**, Friedr. Ernst, Glasermeister.
 435. **Jauck**, Gustav Adolf, Glockengiesser u. Spritzenfabrikant.
 452. **Kalb**, Gotthelf Anton, Uhrmacher.
 559. **Kummer**, Carl Friedr. Aug., Dir. d. Lebens-Vers.-Gesellsch.
 658. **Mangelsdorf**, Bernh. Otto, Kaufmann.
 782. **Panitz**, Joh. Carl Gottlob, Dr. phil. und Lehrer.
 857. **Rigaux**, Heinr., Kaufmann.
 960. **Schönberg**, Joh. Carl, Kaufmann und Stadtv.
 993. **Schneck**, Julius, Kaufmann.
 1090. **Thilo**, Friedr. Ferd., Kaufmann.
 1099. **Tschermann**, Jos. Julius, Advocat.

II 8 unansässige Bürger vom Handelsstande.

1411. **Eisner**, Isidor Isaac, Kaufmann.
 1607. **Heymann**, Wilhelm, Kaufmann.
 1663. **Jay**, Georg Christian, Kaufmann.
 1786. **Kutschbach**, Aug. Otto, Kaufmann.
 1812. **Leppoe**, Albert, Kaufmann.
 1979. **Plaut**, Gustav, Kaufmann und Stadtv.-Ers.
 2141. **Schlicke**, Bernhard, Buchhändler.
 2405. **Worms**, Marcus, Kaufmann. (Gebr. Schuster & Co.)

III. 9 andere unansässige Bürger ohne Unterschied ihres Standes und Gewerbes.

2747. **Braune**, Christ. Wilh., Dr. med. und pract. Arzt.
 2937. **Ebert**, Ferd. Rudolf, Nadlermeister.
 3221. **Gensel**, Walter Julius, Dr. jur., Advocat und Stadtv.
 3534. **Helbig**, Joh. Friedr., Schänkwirth.
 4347. **Lohse**, Friedr. Wilh., Schneidermeister.
 5374. **Schwarzkopf**, Heinr. Gust., Kürschnermeister.
 5892. **Wenck**, Rud. Ferd., Dr. jur. und Appellations-Rath.
 5978. **Wohlgemuth**, Daniel Gottlieb, Schuhmachermeister.
 6059. **Zille**, Moritz Alex., Dr. phil. u. Dir. des Mod. Ges.-Gymn.

D. G. 7 Uhr. Sächs. Reisende in Asien im 16. und 17. Jahrhundert.

Barbier-Gehülfen-Verein. Clubabend bei Fr. Geubner. Um Erscheinen sämmtlicher Mitglieder bittet **A. V.**

Tulpe. Montag den 16. d. M. Generalversammlung im schwarzen Rath. Erscheinen ist nöthig.

Sängerkreis! Heute den 16. November Abends 8 Uhr im Schützenhaus. (Probe mit Orchester.) N.

Heute 6¹/₂ U. Ab. M. C.

Apollo.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Graver.

Heute in früher Morgenstunde wurden durch die Geburt eines kräftigen Knaben erfreut

Leipzig, 15. Nov. 1868.

G. Hermann Vogel,
Cäcilie Vogel geb. Paul.

Gestern Abend 6 Uhr verschied nach 14 tägigem Leiden sanft und schmerzlos meine gute Pflegemutter, Frau **Charlotte Wilhelmine** verw. **Schlimper**, im Alter von 86 Jahren.

Theilnehmenden Freunden und Verwandten widmet diese traurige Nachricht

Leipzig, am 15. Nov. 1868.

Otto C. Klingenberg.

Angemeldete Fremde.

Andria, Kfm. a. Hagen, Stadt Frankfurt.
Arthelm, Bäckerstr. a. Orlersleben, St. Riesa.
Brückner, Officier a. Chemnitz, S. z. Palmb.
Beyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Bergmann, Kfm. a. Blankenburg, Stadt Gotha.
Brandis, Kfm. a. Göttingen, Stadt Frankfurt.
Büchsbacher, Kfm. a. Fürth, S. de Russie.
Beckstein, Fabr. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Carl, Landwirth a. Heinsburg, Münchener Hof.
Cornelsen, Rent. a. Stade, S. de Pologne.
Dammeyer, Gerberstr. a. Neudietendorf, Stadt Draniensbaum.
Dost, Kfm. a. Glauchau, grüner Baum.
Einfiedel, Fabr. a. Neustadt, und
Effer, Kfm. a. Posen, S. z. Kronprinz.
Frey, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Fischer, Theateragent a. Hamburg, Hotel zum Palmbaum.
Guttman, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Goddun, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Gutjahr, Kfm. a. Hannover, S. de Pologne.
Goldenberg, Kfm. a. New York, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Hendrichs, Kfm. a. Nemscheid, St. Hamburg.
Herzig, Fabr. a. Herisau, Stadt Berlin.

Hermesdorf, Frau Privat., und
Hermesdorf, Kfm. a. London, S. de Russie.
Herfeldt, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.
Jahn, Viehhdlr. a. Röttha, St. Draniensbaum.
Krotowski, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.
Kaiser, Kfm. a. Greiz, Hotel Stadt London.
Kent, Dr. phil. a. Wedmar, S. de Pologne.
Koch n. Frau, Assessor a. Dschaz, Hotel Stadt Dresden.
Kog, Kfm. a. Berlin, Spreer's Hotel garni.
Koback, Kfm. a. Pest, Stadt Rom.
Littkemeier, Major a. D. a. Hamburg, Hotel zum Palmbaum.
Lehmann, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan.
Lazarus a. Berlin, und
Linz a. Barmen, Räte., Stadt Hamburg.
Magnus, Kfm. a. Schwaga, Brüsseler Hof.
Merian, Dr. phil. a. Basel, St. Rom.
Neif, Gießereibes., a. Teplitz, St. Gdln.
Desterreich, Fabr. a. Silenburger Hof.
Dettel, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Prager, Kfm. a. Meerane, S. St. London.
Päsmann n. Fam., Fabrikbes. a. Waldenburg, Hotel Stadt Dresden.

Boulson, Kfm. a. Hannover, S. z. Palmb.
Kopke, Kfm. a. Hannover, S. z. Palmbaum
Raczowski, Frau Privat. a. Kralau, St. Gdln.
Stölzer, Kfm. a. Minden, St. Hamburg.
Spigeder, Opernsänger a. Hannover, und
Scholz, Privatm. a. Berlin, S. z. Kronprinz.
Seliger, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Schöder, Kfm. a. Blauen, Stadt Nürnberg.
Schiefer, Kfm. a. Breslau, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Schreiber, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.
Schulte, Markscheider a. Zwickau, Hotel zum Palmbaum.
Täke n. Diener, Rent. a. London, St. Rom.
Vogel, Kfm. a. Reichenbach i/Boigt., Stadt Berlin.
Waltner, Kfm. a. München, Stadt Hamburg.
Weise, Kfm. a. Gröbzig, Rosenkranz.
Wigger, Kfm. a. Hannover, grüner Baum.
Wolff, Fräul., Rent. a. Diebichenstein, Hotel Stadt Dresden.
Wagner, Kfm. aus Grimmitzschau, Spreer's Hotel garni.
Zeidler n. Frau, Kfm. a. Hof, St. Nürnberg.
Zeig, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.

Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a. M., 14. November. (Abendbörse.) Staatsb. 277¹/₂.
Creditactien 223¹/₂. 1860er Loose 76. Steuerfreie Anleihe 51¹⁰/₁₆.
Nationalanleihe 53¹/₂. Amerikan. 6% Anleihe pr. 1882 78¹/₂.
Lombarden —. Finnen —. Tendenz: Schluß matt.
Hamburg, 14. November. (Schlußcourse.) National-Anleihe 54¹/₂.
Dester. Creditactien 95¹/₂. Vereinsb. 111³/₄. Norddeutsche Bank
128. Altona-Kieler C.-B.-A. 118. Amerik. 6% Anleihe pr.
1882 72¹/₂. Staatsbahn 587. Lomb. 294. Italien. Rente 53¹/₂.
Disconto 3. Tendenz: Flau
Wien, 14. November. (Schlußcourse.) 5% Metalliques 59.—
Steuerfr. Anl. 59.70. Creditloose 141.50. 1860er Loose 87.30.
1864er Loose 101.30. National-Anl. 63.70. Bankactien 824.50.
Creditact. 222.10. Silberanl. de 1864 70.25. Nordbahn 193.—
Lombarden 183.70. Staatsb. 275.30. Galizier 212.75. Czerno-
witzer 172.—. Böhmische Westbahn 157.25. Napoleonsd'or
9.32. Ducaten 5.52. Silbercoupons 115.—. Wechsel auf London
116.75. Wechsel auf Paris 46.35. Wechsel auf Hamburg 86.25.
Wechsel auf Frankfurt a/M. 97.90. Wechsel auf Amsterdam
98.10. Tendenz: Matt.
Wien, 14. November. (Abendbörse.) Creditactien 222.80. 1860er
Loose 87.70. 1864er Loose 101.60. Nordbahn 193.—. Staats-
bahn 275.80. Galizier 213.25. Lombarden 184.—. Napoleons-
d'or 9.31¹/₂. Bankactien 827.—. Ungar. Creditactien 90.50.
Elisabethbahn 171. Tendenz: Fest.
London, 14. November. Consols 94¹/₁₆.
London, 14. November. (Schlußcourse.) 3% Consols a. c. 4¹/₂.
Ital. Rente 55¹/₂. Lombarden 15¹/₂. 5% Russen de 1822 87¹/₂.
5% Russen de 1866 90¹/₂. 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 74¹/₂.
6% Amerikan. Anleihe pr. 1885 73. Silber —. Wechsel auf
Hamburg —. Wechsel auf Berlin —. Wechsel auf
Wien —. Wechsel auf St. Petersburg —. Türken 42¹/₂.
Paris, 14. November. 3% Rente 71.40. Ital. Rente 56.20.
Credit-mobiliar-Actien 290.—. Baiffe Dst. St.-Eisenb.-Actien
596.25. Lomb. Eisenb.-Actien 390.—. Amerikaner 83³/₄, matter,
sehr bewegt. Anfangscours 71.66. 3% Lombard. Priorit. 220.87.
New-York, 14. November. (Schlußcourse.) Gold-Agio Anfang
—, Schluß 135¹/₂. Wechselcours auf London 109¹/₄. 6% Amerik.
Anl. pr. 1882 109¹/₄. do. pr. 1885 107. 1865er Bonds 110.
Illinois 141. Eriebahn 49. Aufgeregt, Speculantennachfrage,
höchster Preis 52.

Telegraphische Depeschen.

Breslau, 14. November Abends. In der heutigen außer-
ordentlichen Generalversammlung der Actionäre der Oppeln-Lar-
nowitzer Eisenbahn-Gesellschaft wurden die Anträge des Verwal-
tungsraths, welche sich hauptsächlich auf die Annahme befolleter
Mitglieder in die Direction bezogen, einstimmig angenommen.
Wien, 14. November Nachm. Die Anglo-Oesterreichische
Bank kündigt eine Subscription im Betrage von 7,800,000 Gulden
Silber auf Lemberg-Czernowitz-Jassy Prioritäten dritter Emission
am 23.—24. November an. Der Emissionspreis pro Obligation
à 300 Gulden Silber ist auf 207 Gulden Silber festgesetzt. Die
Auszahlung der Coupons erfolgt ohne jeden Steuerabzug mit
jährlich 5 Procent in österreichischer Währung.
Pesth, 14. November. In der heutigen Sitzung des Unter-
hauses wurde der Gesetzentwurf über den Ausgleich mit Croatien
einstimmig angenommen. — Das Budget von vier Ministerien ist
bereits erledigt. — Der Reichskanzler Beust kommt morgen hier an.
Paris, 14. November. Rossini ist gestern Abend gestorben.
Havana, 10. November. In Manzanillo ist eine Procla-
mation veröffentlicht, welche den Insurgenten eine Frist von acht
Tagen zur Unterwerfung gestattet.
Madrid, 14. November, Nachm. Der Kriegsminister Prim
hat in einem Rundschreiben die Sorge, welche fast alle General-
Comanden der Provinzen um Verstärkung der Truppenzahl an ihn
gerichtet haben, abschlägig beschieden, indem er sagt, die Regierung
rechne auf die Unterstützung der verständigen Mehrheit der Nation
und derartige Verstärkungen würden eine Erhöhung des Armees-
bestandes bis zu einer Ziffer notwendig machen, die weit über
die Kräfte des Landes ginge. Ferner kündet das Rundschreiben
an, in Neucasilien werde ein beträchtlicher Kern von Truppen
concentriert werden, die, Dank den zahlreichen Eisenbahnen und
Telegraphen, sich augenblicklich dahin würden begeben können, wo
ihre Anwesenheit erforderlich wäre. — Die Zeichnungen auf die
neue spanische Anleihe haben die Höhe von 5,684,800 Escudos
erreicht.
Rio de Janeiro, 24. October. Lopez nimmt eine fast un-
angreifbare Stellung ein, so daß die Allirten Bedenken tragen,
einen Angriff gegen dieselbe zu unternehmen. — Der neue amerika-
nische Gesandte für Paraguay ist hier eingetroffen und wird am
26. d. M. mit dem amerikanischen Geschwader von hier abgehen.

Verantwortlicher Redacteur: **Friedrich Güttnner.** (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Vormittags
von 1¹/₂ 11 — 1¹/₂ 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von **C. Volk,** ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes. Johannisgasse Nr. 4 u. 5.